BEDIENUNGSANLEITUNG

Maxi Sky 1000

001.14160.33.DE rev. 22 • 06/2022

arjo
with people in mind

Arjo Design-Richtlinie und Urheberrecht

® und ™ sind Marken der Arjo Unternehmensgruppe.

© Arjo 2022.

Da kontinuierliche Verbesserung unser Firmengrundsatz ist, behalten wir uns das Recht vor, Designs ohne vorherige Ankündigung zu verändern.

Der Nachdruck dieser Schrift, auch auszugsweise, ist ohne die Genehmigung von Arjo verboten.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen 5
Vorwort 5
Serviceleistungen und Support 5
Herstellerinformationen 6
In dieser Anleitung verwendete Definitionen: 6
Verwendungszweck 6
Nutzungsdauer 6
Produktkennzeichnung 6
Gebrauch dieses Handbuchs 6
Verwendete Symbole 7
Sicherheitsvorschriften 8
Allgemeine Hinweise 8
Sichere Arbeitslast 8
Wichtige Sicherheitsvorschriften 8
Vermeidung von Stromschlag 8
Brand- und Explosionsschutz 9
Hinweise für die Sicherheit von Personal und Umgebung 9
Hinweis zur umweltgerechten Entsorgung 9
Sicherheitshinweise für den Umgang mit Akkus und dem Akkuladegerät 9
Hinweise zur Produktverwendung in der häuslichen Pflege/Homecare 9
Produktbeschreibung 10
Maxi Sky 1000 Deckenlifter und Ladestation 10
Handbedienung 11
ECS-Schienensystem 11
Ladegeräte 11
Überhitzungsschutzgerät 11
Informationen zum Akku 11
Zubehör 12
Verwendung des Maxi Sky 1000 13
Die Bedienelemente und ihre Funktionen 13
Notabsenkung 13
Not-Aus-Schalter (rote Zugschnur) 14
Rückkehr zur Ladestation (RTC, Return To Charge) 14
Notbremse 14
Anzeigeleuchten 14
Befestigungselement an der Aufhängung 15
Gebrauch der Schlaufengurte 16
Für die 2-Punkt-Aufhängung geeignete Gurte 16
Gurtauswahl 17
Anbringen des Gurts an der 2-Punkt-Aufhängung 17
Positionieren des Pflegebedürftigen 17
Vor der Annäherung an den Pflegebedürftigen 18
Gurtbefestigungsmethoden 18
Transfer des Pflegebedürftigen mit einem Schlaufengurt 18
Heben eines Pflegebedürftigen aus sitzender Position 19
Senken eines Pflegebedürftigen in die sitzende Position 19
Heben eines Pflegebedürftigen aus der Rückenlage 20
Senken eines Bewohners/Patienten in die Rückenlage 20
Gebrauch der Liegeaufhängungen und Liegen 20
Gebrauch der bariatrischen Gurte 21
Geeignete Gurte 21
Für die 4-Punkt-Aufhängung geeignete Gurte 21

Inhaltsverzeichnis

Gurtauswahl 22
Vor der Annäherung an den Pflegebedürftigen 22
Transfer unter Verwendung der 4-Punkt-Aufhängung 22
Anbringen der bariatrischen Schlaufengurte an der 4-Punkt-Aufhängung 22
Übernahme vom Bett 23
Übernahme vom Stuhl 23
Aufnahme vom Boden 24
Gebrauch des Zubehörs 25
Gebrauch der FIDO-Funktion (vorprogrammierte Positionen) 25
Programmierung des Maxi Sky 1000 26
Ändern der Bewegungsgeschwindigkeit 26
Einstellen der Aufhängungshöhe 27
RTC (Rückkehr zum Laden, Return To Charge) aktivieren/deaktivieren 28
Pflege und Wartung 29
Zeitplan für die vorbeugende Wartung 29
Vom Benutzer auszuführende Inspektionen 29
Inspektionen durch einen autorisierten Service-Techniker 30
Reinigung des Lifters 32
Prüfung der Befestigungsbänder 33
Handhabung und Aufbewahrung 33
Auswechseln der Batterien 33
Inspektion und Pflege der Gurte 33
Jahresinspektion 33
Wartungsanforderungen 33
Fehlerbehebung 34
Am Lifter angebrachte Schilder 36
Technische Daten 37
Abmessungen des Lifters 38
Abmessungen der Waage 39
Elektromagnetische Verträglichkeit 40
Elektromagnetische Verträglichkeit 40
Elektromagnetische Emissionen 40
Elektromagnetische Störfestigkeit 41

Vielen Dank, dass Sie sich für den Maxi Sky 1000 Deckenlifter von Arjo entschieden haben.

Ihr Maxi Sky 1000 gehört zu einer Reihe von Qualitätsprodukten, die speziell für den Einsatz in der häuslichen Pflege (Homecare), im Pflegeheim und in anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens vorgesehen sind.

Ihre Ansprüche sind unser oberstes Ziel, und wir bieten Ihnen beste Produkte und ein Schulungsprogramm für Ihre Mitarbeiter an, mit dessen Hilfe Sie alle Ihre Arjo-Produkte optimal nutzen können.

Kontaktieren Sie uns, falls Sie Fragen über den Gebrauch oder die Instandhaltung Ihres Arjo-Produkts haben.

Vorwort

Lesen Sie bitte dieses Handbuch vor der Verwendung Ihres Lifters ganz durch. Die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen sind für die richtige Bedienung und Wartung des Maxi Sky 1000 von entscheidender Wichtigkeit. Ihre strikte Befolgung wird zum Schutz und zum zuverlässigen Betrieb Ihres Produkts beitragen.

Das Anheben und der Transfer einer Person stellt stets ein Gefahrenrisiko dar. Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen sind für Ihre Sicherheit wichtig und müssen gelesen und verstanden werden, um Verletzungen zu vermeiden.

Tritt im Zusammenhang mit diesem Hilfsmittel ein schwerwiegender Vorfall auf, der den Benutzer oder den Patienten betrifft, sollte der Benutzer oder Patient den schwerwiegenden Vorfall dem Hersteller des Hilfsmittels oder dem Händler melden. In der Europäischen Union sollte der Benutzer den schwerwiegenden Vorfall auch der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats melden, in dem er sich befindet.

WARNUNG: Um Verletzungen durch die Verwendung von Fremdteilen zu vermeiden. Bitte nur von Arjo zugelassene Teile für den Maxi Sky 1000 verwenden.

WARNUNG: Unbefugte Änderungen und Modifikationen an einem Arjo-Produkt, einschließlich der Schienensysteme, können dessen Sicherheit beeinträchtigen. Arjo haftet nicht für Unfälle, Vorkommnisse oder mangelnde Leistungsfähigkeit, die auf die unbefugte Änderung seiner Produkte zurückzuführen sind.

Geprüft nach den Normen und Standards von: CSA

Serviceleistungen und Support

Ihr Maxi Sky 1000 muss regelmäßig von ausgebildetem Kundendienstpersonal instandgehalten werden. Dadurch werden die Sicherheit und hohe Funktionstüchtigkeit Ihres Produkts gewährleistet. Siehe Kapitel „Pflege und Wartung“.

Wenden Sie sich bitte an Ihren Arjo-Gebietsverkaufsleiter, falls Sie weitere Informationen wünschen, ein unerwartetes Ereignis melden möchten oder eine verringerte Leistungsfähigkeit Ihres Lifters feststellen oder falls Sie Unterstützung beim Einstellen, Gebrauch oder bei der Wartung Ihres Maxi Sky 1000 benötigen. Ihr Gebietsverkaufsleiter kann Ihnen umfangreiche Unterstützungs- und Serviceprogramme anbieten, welche die Sicherheit, Zuverlässigkeit und den Wert Ihres Produkts auf lange Sicht optimieren.

Zur Bestellung von Ersatzteilen wenden Sie sich bitte an Ihren Arjo-Gebietsverkaufsleiter.

Zusätzliche Exemplare dieses Handbuchs können auf Wunsch von Ihrem Arjo-Gebietsverkaufsleiter erworben werden. Geben Sie bei der Bestellung bitte die Bestellnummer der *Bedienungsanleitung* (*siehe Titelseite)* und die Teilenummer Ihres Produkts an.

Allgemeine Informationen

Herstellerinformationen

Dieses Produkt wurde hergestellt von:
ArjoHuntleigh AB
Hans Michelsensgatan 10
211 20 Malmö, Schweden

In dieser Anleitung verwendete Definitionen:

WARNUNG:

Bedeutet: Wenn Sie diese Warnung nicht verstehen oder nicht beachten, können Sie dadurch sich oder andere verletzen.

ACHTUNG:

Bedeutet: Wird dieser Vorsichtshinweis nicht beachtet, könnte das Produkt beschädigt werden.

HINWEIS:

Bedeutet: Hierbei handelt es sich um wichtige Informationen für den vorschriftsmäßigen Gebrauch der Produkte.

Verwendungszweck

Der Maxi Sky 1000 ist zur Unterstützung von Pflegekräften beim Anheben von Pflegebedürftigen in Krankenhäusern, in der Langzeitpflege, in Pflegeheimen und Einrichtungen zur häuslichen Pflege (Homecare), einschließlich Privathaushalten, vorgesehen. Dieses Hilfsmittel ist primär für den Transfer von Pflegebedürftigen mit eingeschränkter Mobilität, ihre Umlagerung im Bett und das Unterstützen einer Extremität gedacht. Der Transfer erfolgt unter der Aufsicht von entsprechend ausgebildetem Pflegepersonal in Übereinstimmung mit den Anleitungen in diesem Handbuch. Das Produkt darf nur dem angegebenen Verwendungszweck entsprechend eingesetzt werden. Es darf nur von Arjo-Mitarbeitern oder einem von Arjo zugelassenen Auftragnehmer und entsprechend den im jeweiligen Land geltenden Gesetzen und Vorschriften installiert werden.

Nutzungsdauer

Der Maxi Sky 1000 ist für eine Nutzungsdauer von sieben (7) Jahren oder 10.000 Transfers (je nachdem, welcher Zeitpunkt früher liegt) ausgelegt und geprüft. Vorausgesetzt, die vorbeugende Wartung wird gemäß dem Kapitel „Pflege und Wartung“ in diesem Handbuch vorgenommen. Das zeitliche Verhältnis zwischen der Anzahl der Transfers und der Anzahl von Jahren ist in der Tabelle in Abb. 1 veranschaulicht.

Transfers pro Tag	Jahre (10.000 Transfers)
4	7
6	4,5
8	3,5

Abb. 1

WARNUNG: Vom Hersteller wird die Sicherheit eines Deckenlifters oder von Zubehör, deren Nutzungsdauer abgelaufen ist, nicht garantiert. Verschleiß kann den Bruch eines Bauteils verursachen und die Gefahr hervorrufen, dass der Pflegebedürftige stürzt oder fällt.

Nach Ablauf der Hälfte der Nutzungsdauer und wenn die Nutzungsdauer vollständig abgelaufen ist, blinkt die rote Anzeigeleuchte am Deckenlifter.

Das Alter des Deckenlifters, die Häufigkeit des Gebrauchs (Transfers pro Tag), das Gewicht des Pflegebedürftigen und die Wartungshäufigkeit sind Faktoren, die sich auf die Lebensdauer des Maxi Sky 1000 auswirken. Als Transfer wird die Verlagerung eines Bewohners/Patienten von einer Stelle zu einer anderen bezeichnet. Ein Transferzyklus umfasst das Heben und Senken eines Bewohners/Patienten.

Die erwartete Nutzungsdauer von Stoffgurten und Liegegurten aus Stoff beträgt ca. zwei Jahre ab dem Kaufdatum. Die angegebene Nutzungsdauer gilt nur dann, wenn die Gurte und Liegen in Übereinstimmung mit den *Arjo-Gurtinformationen*, der *Bedienungsanleitung* und dem *Zeitplan für die vorbeugende Wartung* gereinigt, gewartet und inspiziert werden.

Die erwartete Lebensdauer von anderen Verbrauchsmaterialien, wie z.B. Akkus, Sicherungen, Glühlampen, Gurten, Schlaufen und Bändern ist vom Grad der Pflege und dem Gebrauch der betreffenden Ausrüstung abhängig. Verbrauchsartikel müssen in Übereinstimmung mit der *Bedienungsanleitung* und dem *Zeitplan für die vorbeugende Wartung* gepflegt und instandgehalten werden.

Produktkennzeichnung

Spezifikation, Modell und Seriennummer sind auf dem silberfarbenen Typenschild angegeben, das an einem Ende des Lifters (siehe Abb. 34) angebracht ist.

Gebrauch dieses Handbuchs

WARNUNG: Benutzen Sie dieses Produkt nur, wenn Sie die Informationen in diesem Handbuch vollständig verstanden haben. Die bestimmungsfremde Verwendung dieser Einheit kann dazu führen, dass der Pflegebedürftige fällt und sich verletzt.

Bewahren Sie dieses Handbuch am Lifter auf, so dass es bei Bedarf zur Hand ist.

Verwendete Symbole

Allgemeine Symbole	Erklärung
	Dieses Symbol wird in Verbindung mit dem Herstellungsdatum und der Anschrift des Herstellers verwendet.
	Die CE-Kennzeichnung weist auf die Übereinstimmung mit den harmonisierten Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaft hin.
C US	Dieses Symbol gibt die Zulassung der Canadian Standards Association an.
	Dieses Symbol gibt die TÜV-Zulassung an.
REF	Dieses Symbol wird in Verbindung mit der Katalognummer des Herstellers verwendet.
SN	Dieses Symbol wird in Verbindung mit der Seriennummer des Herstellers verwendet.
	Dieses Symbol verweist auf die *Bedienungsanleitung*.
	Richtlinie des Europäischen Parlaments über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) – nicht mit dem allgemeinen Haus- oder Gewerbemüll entsorgen.
	Dieses Symbol kennzeichnet ein Teil vom Typ BF nach der Norm IEC 60601.
	Dieses Symbol weist auf ein Einklemmrisiko hin.

Allgemeine Symbole	Erklärung
	Dieses Symbol kennzeichnet das Notaussystem an der Lifter-Kassette.
	Dieses Symbol kennzeichnet das Notabsenkungssystem an der Lifter-Kassette.
SWL	Die sichere Arbeitslast (SAL) ist die Last, mit welcher der Lifter maximal belastet werden darf, ohne dass der sichere Betrieb gefährdet wird.
$IP_{N_1N_2}$	Schutzart des Gehäuses. N_1: Eindringen von Partikeln, N_2: Eindringen von Wasser.
	Gleichstrom.
	Wechselstrom
MD	Weist darauf hin, dass das Produkt ein medizinisches Hilfsmittel gemäß der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte ist.
UDI	Eindeutige Produktkennung

Symbole für das Ladegerät	Erklärung
	Dieses Symbol kennzeichnet elektrische Geräte der Klasse II mit doppelter Schutzisolation vor Stromschlag.

Sicherheitsvorschriften

Allgemeine Hinweise

WARNUNG: Der Maxi Sky 1000 ist nur für den Transfer von Pflegebedürftigen vorgesehen. Er darf nicht zu anderen Zwecken benutzt werden. anderenfalls könnte er beschädigt werden, und die Sicherheit des Pflegebedürftigen könnte gefährdet werden.

WARNUNG: Den Gurt stets so um den Pflegebedürftigen herum führen, wie es in der beiliegenden Gebrauchsanleitung erläutert ist. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, können Sie dadurch sich oder andere verletzen.

ACHTUNG: Den Deckenlifter NICHT fallenlassen, anderenfalls könnten Schäden im Lifterinneren verursacht werden. Falls vermutet wird, dass der Deckenlifter beschädigt ist, wenden Sie sich bitte an den Arjo-Gebietsverkaufsleiter.

Sichere Arbeitslast

Der Maxi Sky 1000 ist für eine Höchstbelastung von 454 kg (1000 lb) ausgelegt.

WARNUNG: Der Maxi Sky 1000 darf nur bei Patienten/Bewohnern verwendet werden, deren Gewicht niedriger als die für den Lifter angegebene sichere Arbeitslast (SAL) ist. Versuchen Sie nie, ein Gewicht anzuheben, das über der niedrigsten Höchstbelastung der folgenden Komponenten liegt:

- **des Schienensystems,**
- **der auf dem Typenschild des Maxi Sky 1000 angegebenen Höchstbelastung;**
- **der Aufhängung;**
- **des Zubehörs;**
- **am Gurt.**

Wird eine dieser Komponenten überlastet, so könnte der Pflegebedürftige fallen und sich verletzen.

Wichtige Sicherheitsvorschriften

Achten Sie stets auf Folgendes:

- Der Deckenlifter darf nur von einem autorisierten Arjo-Vertragspartner oder -Installateur installiert und in Betrieb genommen werden.
- Dieses Produkt darf nur von dazu ausgebildetem Personal eingesetzt und bedient werden.

WARNUNG: Vor der Verwendung des Maxi Sky 1000 Lifters muss die Eignung des Patienten/Bewohners für den vorgesehenen Transfer von einer medizinischen Fachkraft beurteilt werden. Wird ein Bewohner/Patient transferiert, dessen Gesundheitszustand einen solchen Transfer nicht zulässt, so könnte sich der Zustand des Bewohners/Patienten verschlechtern.

- Besondere Vorkehrungen sind für Pflegebedürftige zu treffen, die an Elektroden, einem Katheter oder anderen medizinischen Geräten angeschlossen sind.
- Der Pflegebedürftige darf während des Transfers keinen Stößen und anderen Erschütterungen ausgesetzt sein.
- Der Gurt darf weder beschädigt noch abgenutzt oder ausgefranst sein.
- Die in diesem Handbuch erläuterten Hebeverfahren müssen befolgt werden.
- Alle Kontrollen sowie Sicherheitsvorrichtungen und -funktionen müssen gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch vorgenommen bzw. benutzt werden. Versuchen Sie niemals ein Bedienungselement des Lifters unter übermäßiger Kraftanwendung zu betätigen.
- Das Ladegerät darf nicht in einer Dusche oder in einem anderen Bereich mit hoher Luftfeuchtigkeit aufbewahrt werden.
- Die Gurtschlaufen müssen in einem guten Zustand und ordnungsgemäß befestigt sein.
- Vor dem Gebrauch des Lifters muss die tägliche Wartung ausgeführt werden.
- Alle Warn-, Vorsichts- und Hinweisschilder müssen gelesen werden. Nicht einfach lesbare Schilder sind zu erneuern.

WARNUNG: In Verbindung mit dem Gurtband, dem Handbedienungskabel und der Notaus-Zugschnur besteht Strangulierungsgefahr! Es sind die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.

WARNUNG: Dieses Produkt enthält Kleinteile, die verschluckt werden könnten und dadurch ein großes Gefahrenrisiko darstellen.

HINWEIS: Arjo-Deckenlifter sind speziell für KWIKtrak-Deckenschienensysteme, Arjo-Gurte und Arjo-Zubehör ausgelegt.

ACHTUNG: Alle Komponenten des Lifters sind sauber und trocken zu halten, um eine Störung des Produkts zu verhindern.

ACHTUNG: Der Kontakt der Handbedienung mit viel Wasser (oder anderen Flüssigkeiten) kann zu Fehlfunktionen des Geräts führen.

Vermeidung von Stromschlag

- Einen Lifter mit blanken Leitern oder einem beschädigten Netzkabel nicht berühren. In einem solchen Fall wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Arjo-Gebietsverkaufsleiter.
- Kein Wasser auf die Komponenten der Lifterelektrik spritzen und diese Teile keiner Feuchtigkeit aussetzen.

- Auf dem Typenschild sind die Nennspannung und -frequenz des Lifters angegeben. Diese Bemessungen sind in den einzelnen Ländern unterschiedlich. Nicht versuchen, den Lifter über eine Spannungsquelle zu betreiben, deren Bemessung nicht den angegebenen Nennwerten entspricht.
- Nicht versuchen, den Lifter, den Akku oder das Akkuladegerät selbst auseinander zu bauen, zu warten oder zu reparieren. Bei Auftreten eines Defekts bitte den Arjo-Gebietsverkaufsleiter kontaktieren.
- Vor Gebrauch und Lagerung der Akkus und des Akkuladegeräts die entsprechenden Anweisungen genau lesen.

Brand- und Explosionsschutz

- Akkus nicht in direktem Sonnenlicht oder in der Nähe einer Wärmequelle lagern.
- Akkus oder Akkuladegerät keinen Flammen aussetzen.
- Das Ladegerät nicht in Bereichen betreiben, in denen entzündliche Anästhesiegase vorhanden sind.
- Die Akkupole nicht kurzschließen.

Hinweise für die Sicherheit von Personal und Umgebung

- Wenn Haut oder Kleidung bei Rissen im Akkugehäuse in Kontakt mit Inhaltsstoffen gelangen, waschen Sie die betroffenen Stellen sofort mit reichlich Wasser.
- Bei einem Kontakt der Akkuinhaltsstoffe mit den Augen waschen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus und suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- Das Einatmen der Dämpfe kann zu Atemwegsreizungen führen. Sorgen Sie für Frischluftzufuhr und suchen Sie einen Arzt auf.
- Die sichere Entsorgung von Akkus muss gemäß der Richtlinie 2002/96/EG des Europäischen Parlaments und Rates über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) erfolgen, außerdem sind alle regional geltenden Vorschriften und Bestimmungen zu befolgen. Bei Nichtbefolgung könnten die Akkus auslaufen, explodieren und Verletzungen verursachen. Bei der Rückgabe von Batterien und Akkus müssen die Anschlusspole mit Klebeband o.ä. isoliert werden. Andernfalls könnte der Reststrom ein Feuer oder Explosionen verursachen. Abbildung Abb. 2 unten zeigt die Symbole für die Entsorgung und das Recycling.

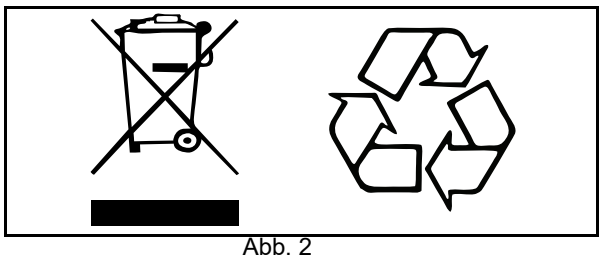


Abb. 2

WARNUNG: Wenn dieses Gerät und dessen Teile nicht gemäß den lokalen Vorschriften entsorgt werden, stellt dies ein Vergehen dar und es kann auch der Umwelt schweren Schaden zufügen.

Hinweis zur umweltgerechten Entsorgung

Für die Entsorgung von Komponenten der Ausrüstung sind die entsprechenden Vorschriften und Bestimmungen einzuhalten; gegebenenfalls ist die zuständige Behörde zu Rate zu ziehen.

Sicherheitshinweise für den Umgang mit Akkus und dem Akkuladegerät

HINWEIS: Um die Lebensdauer der Akkus zu verlängern, sind die folgenden Anweisungen zu beachten.

WARNUNG: Nicht versuchen, das Ladegerät zu benutzen, wenn die Schnur beschädigt ist oder wenn das Gerät fallengelassen oder beschädigt wurde. Das Netzkabel nicht übermäßig biegen und keine schweren Gegenstände darauf stellen, anderenfalls würde das Kabel beschädigt und könnte einen Brand oder Stromschlag verursachen.

- Das Akkuladegerät und dessen Netzstecker nicht mit Wasser in Kontakt kommen lassen.
- Um Verletzungen zu verhindern, die Akkus nicht quetschen, durchlöchern, öffnen, auseinander bauen oder auf sonstige Weise mechanisch manipulieren.
- Den Akku nicht versehentlich fallen lassen.
- Zum Wiederaufladen der Akkus nur das mitgelieferte Akkuladegerät benutzen.
- Akkus nur in gut belüfteten Räumen laden.
- Das Ladegerät weder abdecken noch Staub aussetzen.

Hinweise zur Produktverwendung in der häuslichen Pflege/Homecare

WARNUNG: Der Maxi Sky 1000 darf nicht von Kindern bedient werden. Verletzungsgefahr!

HINWEIS: Bei Verwendung des Maxi Sky 1000 in der Nähe von Haustieren ist die gründliche Reinigung des Lifters erforderlich. Im Lifter angesammelte Haare (die durch die Gurtöffnung hinein gelangt sind), können die Leistungsfähigkeit des Produkts verringern.

Produktbeschreibung

Maxi Sky 1000 Deckenlifter und Ladestation

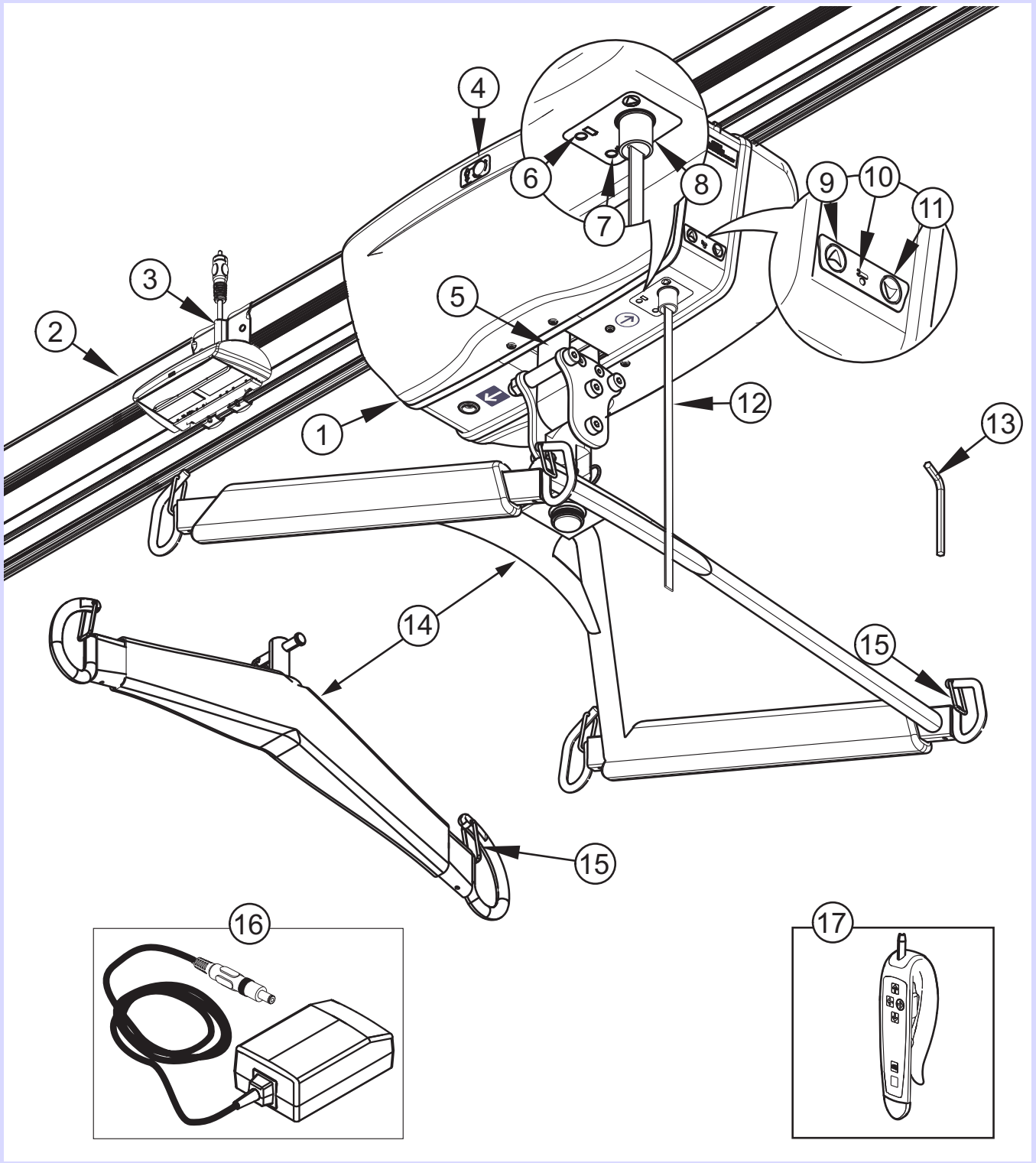


Abb. 3

Legende

1) Deckenlifter
2) Track („Verfolgen“)
3) Ladestation
4) Zugriff auf die Notabsenkungsvorrichtung
5) Befestigungsband
6) Gelbe Ladekontrollleuchte
7) Grüne Betriebsanzeige
8) Netztaste
9) Alternative Nach-oben-Taste
10) Rote Warnlampe Wartung/Überhitzung
11) Alternative Nach-unten-Taste
12) Rote Notaus-Zugschnur
13) Innensechskantschlüssel für Notabsenkungsvorrichtung
14) Aufhängung
15) Verriegelung am Gurtaufnahmehaken
16) Ladegerät (Kabelverbindung oder Wandadapter)
17) Handbedienung

Handbedienung

Der Deckenlifter Maxi Sky 1000 lässt sich über die Handbedienung steuern. Die einzelnen Funktionen der Handbedienung sind in Abb. 4 veranschaulicht. Mit den Nach-oben- und Nach-unten- Tasten wird die Aufhängung gehoben bzw. gesenkt.

Mit der Taste „Programmiermodus“ können die Funktionen des Lifters geändert werden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Programmierung des Maxi Sky 1000“.

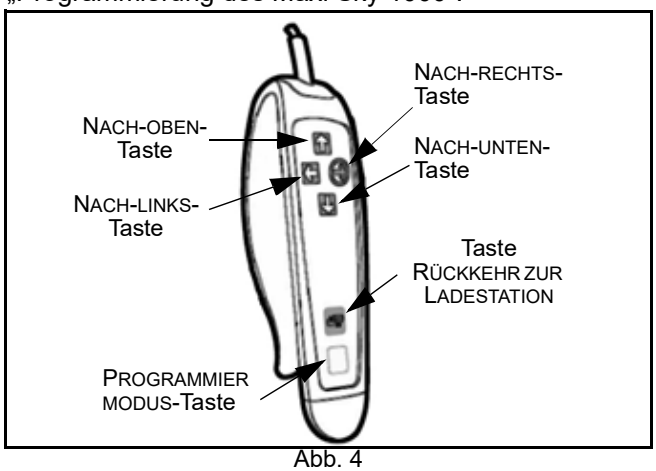


Abb. 4

ECS-Schienensystem

(Nur für Maxi Sky 1000 ECS)

The Maxi Sky 1000 Lifter ist auch zur Verwendung mit dem *KWIKtrak* Enhanced Charging System (ECS) geeignet. Dieses Schienensystem bietet den Vorteil, dass der Deckenlifter permanent geladen wird, ganz gleich, wo er sich gerade auf der Schiene befindet. Das heißt, man braucht die Liftkassette nach einem Transfer nicht zurück zur Ladestation zu führen.

Für Deckenlifter mit der ECS-Option ist die Funktion RTC (Rückkehr zum Laden, Return To Charge) nicht notwendig. Diese Funktion wird dann dazu benutzt, die Liftkassette unter Verwendung einer vorprogrammierten Position (PPP) an das Schienenende zu führen, wo sie bis zum nächsten Transfer bleiben kann (Parkposition).

RTC (Rückkehr zum Laden, Return To Charge) ist standardmäßig deaktiviert. Hinweise zum Aktivieren dieser Funktion, die bei ECS-Modellen als RTH-Funktion (Return To Home – Rückkehr zur Grundposition) bezeichnet wird, entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Programmierung des Maxi Sky 1000“ in diesem Dokument.

Lesen Sie bitte auch im Abschnitt „Gebrauch des Maxi Sky 1000 Lifters” in diesem Handbuch nach.

Ladegeräte

Die Maxi Sky 1000 Geräte sind mit einem Adapter-Ladegerät für Wandsteckdosen ausgestattet, das zum Anschluss an alle Wechselstrom-Steckdosen weltweit anpassbar ist.

Hinweis: Vermeiden Sie es, das Ladegerät so zu positionieren, dass der Zugang zur Steckdose eingeschränkt ist, wodurch das Trennen des Netzsteckers erschwert würde.

Überhitzungsschutzgerät

Der Maxi Sky 1000 ist mit einem Sicherheitssystem ausgestattet, das die bestimmungsfremde Verwendung des Lifters verhindert. Wird der Lifter länger als die angegebene Einschaltdauer benutzt, so sperrt ein Detektionssystem das Heben einer Last, bis die Temperatur des Lifterantriebs gesunken ist. Die Horizontalbewegung und die Senkfunktionen können jedoch weiter verwendet werden. Bei aktiviertem Überhitzungsschutz leuchtet die rote Warnlampe während der Abkühlungsphase. Darüber hinaus ertönt ein Signalton, wenn die Nach-oben-Taste gedrückt wird. Die Abkühlungsphase dauert 10 bis 30 Minuten, je nach Umgebungsbedingungen.

Informationen zum Akku

Der Maxi Sky 1000 wird von zwei verschlossenen 12-V-Bleiakkus gespeist. Diese Akkuart muss jederzeit voll aufgeladen sein.

HINWEIS: Vor dem Erstgebrauch des Lifters müssen die Akkus mindestens 8 Stunden aufgeladen werden.

Die Lebensdauer der Akkus beträgt 2-3 Jahre und ist abhängig von: Häufigkeit des Gebrauchs, Häufigkeit des Aufladens, Betriebs-/Lagertemperatur und Lagerungsdauer.

Die Lebensdauer der Akkus wird erhöht, wenn sie stets nachgeladen werden, bevor die Akku-Ladezustandsanzeige erscheint.

Zum Nachladen der Akkus wird die Einheit unter die Ladestation gebracht. Überzeugen Sie sich anhand der Akkuladeanzeige davon, dass die Akkus geladen werden.

Das vollständige Wiederaufladen von komplett entladenen Akkus kann bis zu 8 Stunden dauern.

HINWEIS: Die Akkus werden nicht nachgeladen, wenn zuvor der Not-Aus-Schalter betätigt wurde.

HINWEIS: In der Ladestellung ist das Heben oder Senken nicht möglich.

Abb. 5 zeigt ein Diagramm, das die Beziehung zwischen der Anzahl der Hebevorgänge und der zu hebenden Last veranschaulicht.

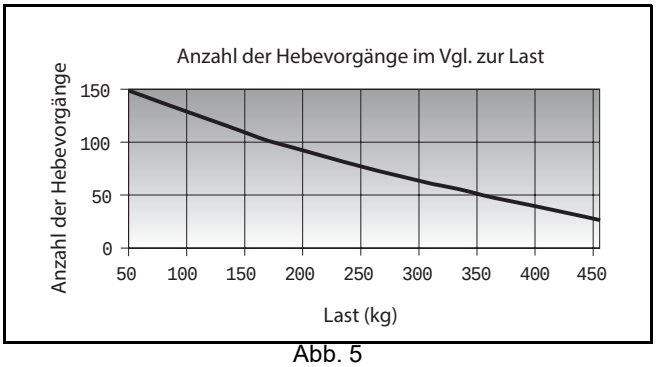
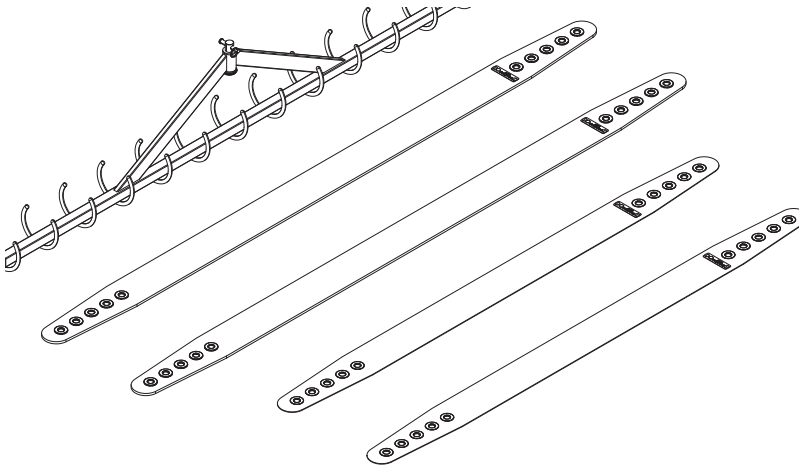
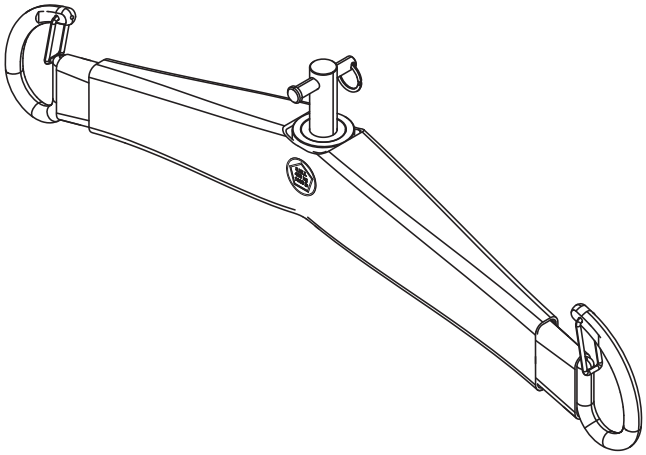


Abb. 5

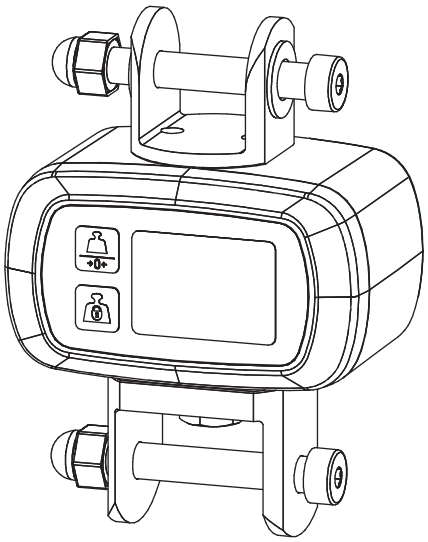
Zubehör



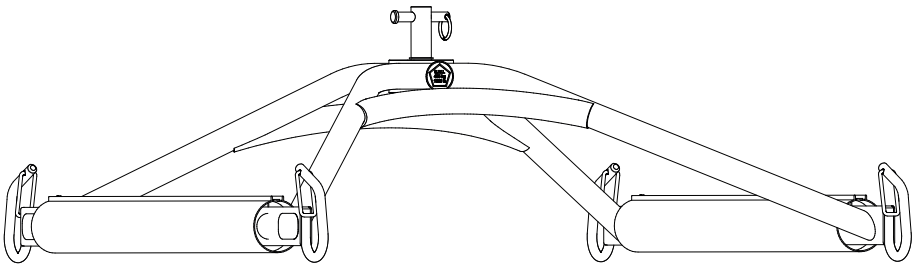
Leichentrage für den Transfer in Rückenlage.
Vorgesehen für die Verwendung mit der Lastösenbolzen-Befestigung von Arjo.



2-Punkt-Aufhängung
2-Punkt-Aufhängung für die bariatrische Anwendung.
Für Transfers mit dem Schlaufengurt von Arjo.
Vorgesehen für die Verwendung mit dem Lastösenbolzen-Befestigungssystem von Arjo.



Bewohner-/Patientenwaage



4-Punkt-Aufhängung
4-Punkt-Aufhängung für die bariatrische Anwendung.
Für Transfers mit dem Schlaufengurt von Arjo.
Vorgesehen für die Verwendung mit dem Lastösenbolzen-Befestigungssystem von Arjo.

Abb. 6

Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Notabsenkung

Für den wenig wahrscheinlichen Fall, dass die Lifterelektrik einmal ausfallen sollte, hat der Maxi Sky 1000 eine Notabsenkungsfunktion.

ACHTUNG: Die Notabsenkung darf nur in einem Notfall benutzt werden.

Sollte während des Transfers eines Patienten/ Bewohners einmal ein Defekt des Deckenlifters auftreten, bietet die Notabsenkung eine sichere Möglichkeit, den Patienten/Bewohner auf einen Stuhl, ins Bett oder in einen Rollstuhl zu übernehmen (siehe Abb. 7). Gebrauch:

1) Ziehen Sie die rote Not-Aus-Schnur.
2) Entfernen Sie die schwarzen Kappen an beiden Seiten des Lifters.
3) Nehmen Sie den 8-mm-Innensechskantschlüssel zur Hand, der mit dem Deckenlifter geliefert wurde. Setzen Sie den Innensechskantschlüssel in die Achse ein.
4) Drehen Sie den Innensechskantschlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um den Bewohner/Patienten langsam zu senken. Wiederholen Sie dies an der anderen Seite des Lifters, sofern erforderlich.

Nachdem der Patient auf einen Stuhl, ein Bett oder in einen Rollstuhl herabgelassen und gesichert wurde, vereinbaren Sie einen Termin für die Inspektion des Deckenlifters.

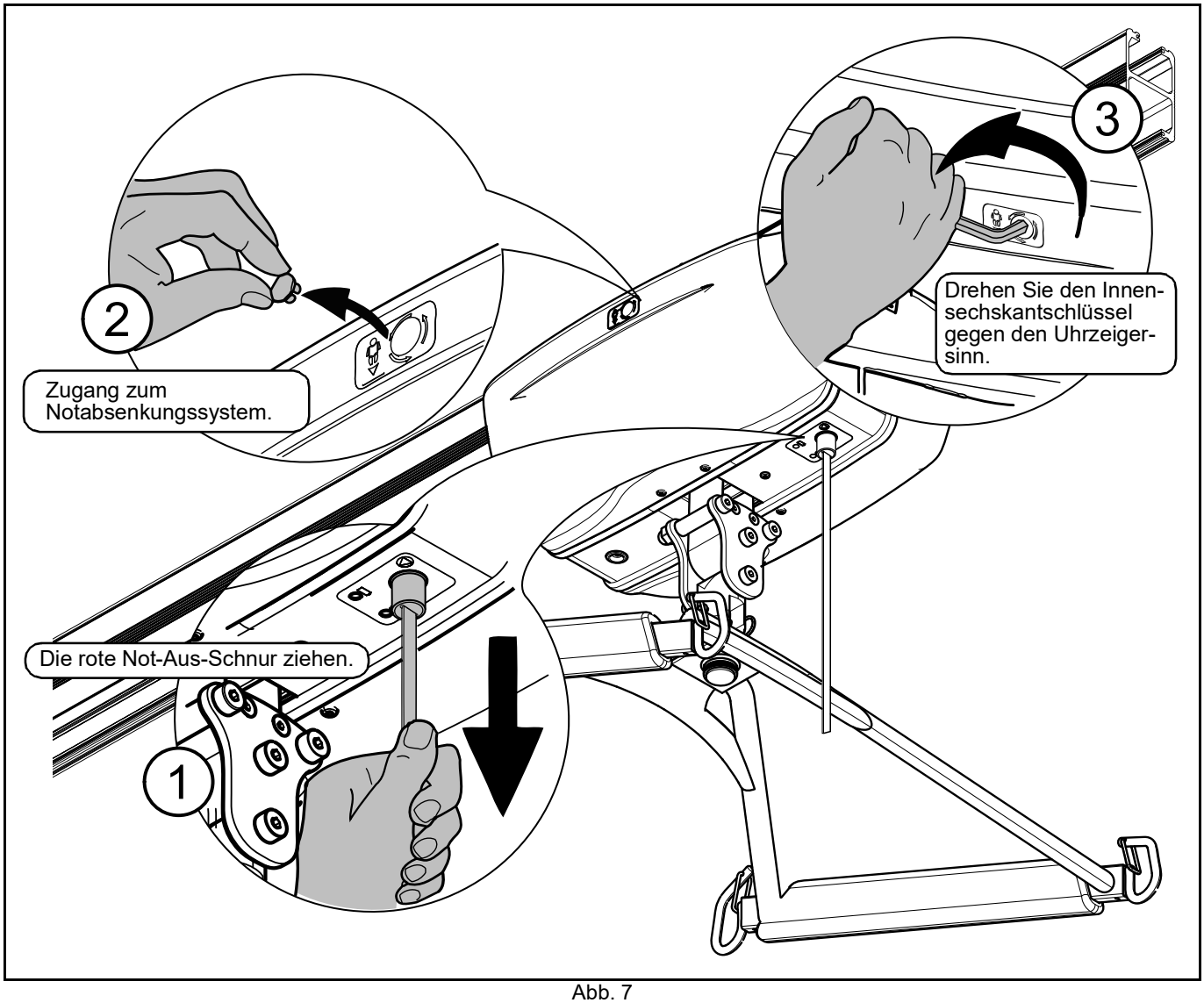


Abb. 7

Verwendung des Maxi Sky 1000

Not-Aus-Schalter (rote Zugschnur)

Falls erforderlich, kann der Deckenlifter jederzeit per Not-Aus-Schalter gestoppt werden.

1) Ziehen Sie hierfür die rote Not-Aus-Schnur vorsichtig einmal, bis ein Klicken zu hören ist (siehe Abb. 8 - A). Sie werden feststellen, dass sich der Kunststoffeinsatz des Rückstellschalters oben an der roten Schnur gesenkt hat (siehe Abb. 8 - B). Außerdem ist die grüne Betriebsanzeige erloschen. Bei der Betätigung des Not-Aus-Schalters wird der Bewohner/Patient langsam gesenkt. Dieser Vorgang ist normal.

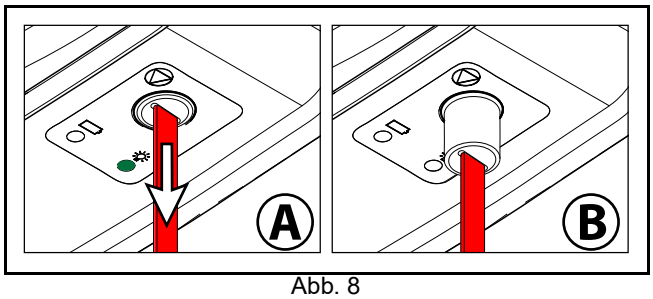


Abb. 8

ACHTUNG: Die rote Not-Aus-Schnur nicht mit übermäßiger Kraft ziehen, anderenfalls könnte eine Betriebsstörung des Lifters verursacht werden.

2) Zum Reaktivieren des Lifters drücken Sie den Kunststoffeinsatz des Rückstellschalters nach oben (für Lifter mit einer IR-Handbedienung ziehen Sie die rote Not-Aus-Schnur noch einmal). Eine grüne Lampe bestätigt, dass der Maxi Sky 1000 eingeschaltet und betriebsbereit ist.

Rückkehr zur Ladestation (RTC, Return To Charge)

Die Funktion RTC (Rückkehr zum Laden, Return To Charge), bzw. für ECS die Funktion RTH (Return To Home – Rückkehr zur Grundposition) ist standardmäßig deaktiviert. Wie diese Funktion aktiviert wird, lesen Sie bitte im Abschnitt „Programmierung des Maxi Sky 1000“ in diesem Handbuch nach.

Zum Aktivieren der Funktion RTC (Rückkehr zum Laden, Return To Charge) drücken Sie bitte 3 Sekunden lang die Taste „Rückkehr zur Ladestation“ auf der Handbedienung. Die Aufhängung wird vollständig angehoben, um während der Bewegung eventuelle Hindernisse zu vermeiden. Nachdem der Lifter an der Ladestation angekommen ist, senkt sich die Aufhängung automatisch auf die zuvor eingestellte Höhe.

Die Funktion RTC (Rückkehr zum Laden, Return To Charge) ist keine automatische Transferfunktion. Ein Sicherheits-Lastsensor in Ihrem Gerät verhindert den Gebrauch der Funktion, wenn der Bewohner/Patient vom Gurt getragen wird.

HINWEIS: Die Funktion Rückkehr zur Ladestation kann jederzeit gestoppt werden, indem man eine beliebige Taste auf der Handbedienung drückt oder die rote Not-Aus-Schnur zieht.

WARNUNG: Bei Gebrauch der Funktion RTC (Rückkehr zum Laden, Return To Charge) muss der Transfervorgang genau verfolgt werden, damit die Aufhängung während des Transfers nicht an eine Person oder einen Gegenstand schlägt.

Notbremse

Die Notbremse ist eine zusätzliche Sicherheitsfunktion, die in dem wenig wahrscheinlichen Fall, dass der Lifterantrieb oder -motor einmal ausfallen sollte, das Herunterfallen des Pflegebedürftigen automatisch verhindert.

WARNUNG: Nachdem aufgrund eines Vorfalls die Notbremse betätigt wurde, niemals versuchen, eine Funktion des Lifters zu betätigen, anderenfalls würde die Notbremse freigegeben und der Pflegebedürftige würde herunterfallen.

Die Notbremse ist nur für die einmalige Betätigung ausgelegt und kann deshalb nur einmal verwendet werden. Rufen Sie Ihren Arjo-Gebietsverkaufsleiter an, um die Einheit ersetzen zu lassen. Die Notabsenkung kann nicht verwendet werden, nachdem die Notbremse betätigt wurde.

Anzeigeleuchten

Am Deckenlifter und Ladesystem befinden sich mehrere Anzeigeleuchten, deren Bedeutungen dem Benutzer für die bestimmungsgemäße Verwendung und das Verständnis des Deckenlifters bekannt sein müssen.

Betriebsanzeige Grün	LIFTERBETRIEB	
	Blinken	Niedriger Akkuladezustand
	Dauer-leuchten	Der Lifter ist eingeschaltet und betriebsbereit
Ladekontroll-leuchte Gelb	AKKULADEZUSTAND	
	Blinken	Beim Laden der Batterien
	Dauer-leuchten	Ladevorgang beendet; Akkus geladen
Warnlampe Wartung/ Überhitzung Rot	WARTUNG	
	Blinken	Wartung durch Ihre Regionalvertretung erforderlich
	Dauer-leuchten	Der Lifter wurde im Service- bzw. Programmiermodus heraufgefahren oder steht unter Überhitzungsschutz
Anzeige Clip-Ladestation (LED)	LADEN	
	Dauer-leuchten grün	Die Clip-Ladestation wird mit Strom versorgt.
	Dauer-leuchten rot	Problem mit dem Ladegerät; Ladegerät nicht benutzen

Abb. 9

Befestigungselement an der Aufhängung

Ein Befestigungselement an der Aufhängung gestattet es der Pflegekraft, die Aufhängung mit wenigen Handgriffen und ohne Verwendung von Werkzeugen zu wechseln.

Anbringen der Aufhängung am Lifter

WARNUNG: Vor jedem Gebrauch ist zu gewährleisten, dass der Gurt ordnungsgemäß befestigt ist und dass das Befestigungselement mit dem Ringsplint gesichert ist. Ist die Aufhängung nicht richtig angebracht und gesichert, so könnte sie sich lösen und der Bewohner/Patient fallen.

1) Führen Sie das Ende des Befestigungsbandes in das Befestigungselement an der Aufhängung.
2) Führen Sie nun den Lastösenbolzen durch die Hülse und die Schlaufe am Gurtende.
3) Sichern Sie den Bolzen mit dem Ringsplint.

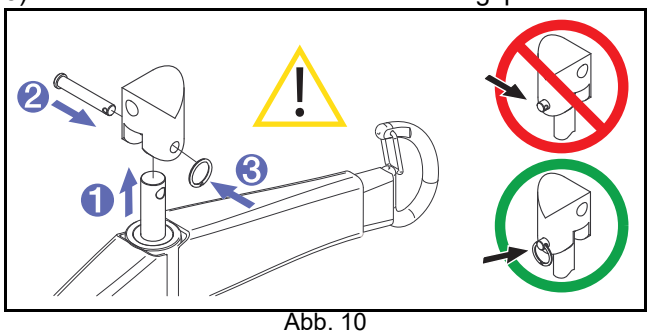
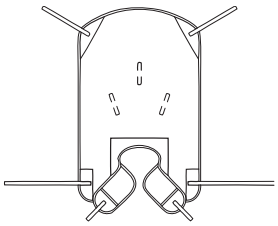


Abb. 10

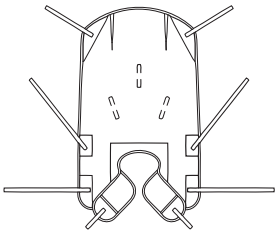
Gebrauch der Schlaufengurte

Für die 2-Punkt-Aufhängung geeignete Gurte

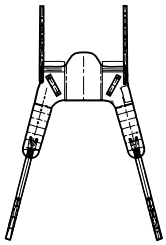
WARNUNG: Die in Abb. 11 gezeigten Gurte sind nur zur Benutzung mit der 2-Punkt-Aufhängung vorgesehen.



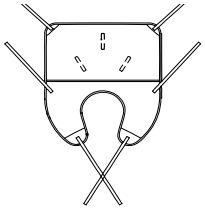
Hängemattengurt - THAi



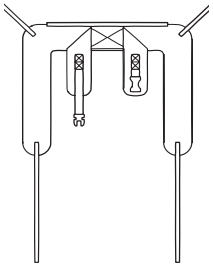
Hängemattengurt 6 - THA6i



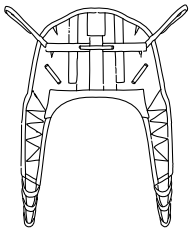
Standardgurt - MLA3000



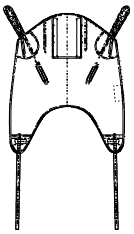
Quick Fit - TIR



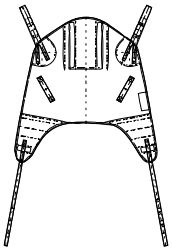
Hygienegurt - THY



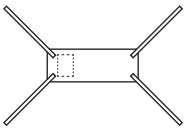
Combi - 62600X



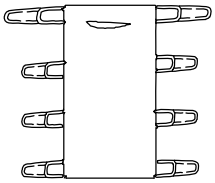
Badegurt mit Kopfstütze - MLA4060



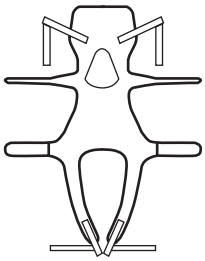
Mit Kopfstütze - MLA2000



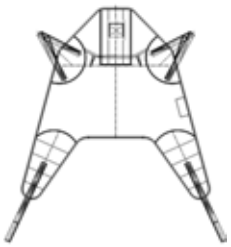
Extremitätengurt - 300.20005



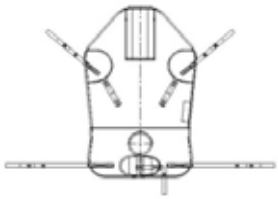
Positionierungsgurt - 624500



Gehweste - MAA5000

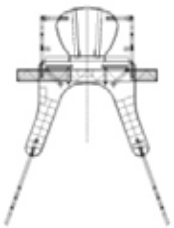


Flite (Einweggurt) - MFA2000

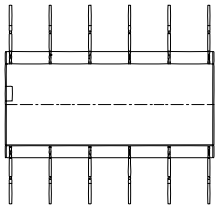


Hängemattengurt für Beinamputierte - MLA7000

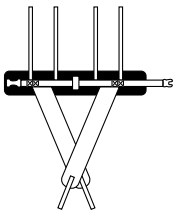
Toilettengurt - MLA4531



Toilettengurt - MLA4031



Positionierungsgurt - MAA6000



Gehgurt - TEM

Abb. 11

HINWEIS: Es sind noch weitere Gurtmodelle erhältlich. Bestellungen geben Sie bitte bei Ihrem Arjo-Gebietsverkaufsleiter auf.

Gurtauswahl

Von der am Maxi Sky 1000 angebrachten Aufhängung ist abhängig, welche Gurte für den Bewohner-/ Patiententransfer benutzt werden können.

Schlaufengurte werden stets mit der 2-Punkt-Aufhängung verwendet.

Alle Gurte sind nach Größe farbig gekennzeichnet (entweder an der Gurteinfassung oder an den Befestigungsschlaufen):

- Blaugrün oder Grau - extra extra klein - XXS
- Braun oder Weiß – extra klein – XS
- Rot – Klein (Small) – S
- Gelb – Mittelgroß (Medium) – M
- Grün – Groß (Large) – L

Bei Verwendung der richtigen Gurtgröße werden die Schultern des Pflegebedürftigen während des Transfers optimal gestützt.

Arjo bietet für viele Gurte wahlweise die Ausstattung mit einer Kopfstütze, wenn dies für bestimmte Patienten/Bewohner erforderlich ist. Sondergrößen und das spezielle Gurtsortiment erfragen Sie bitte von Ihrem Arjo-Gebietsverkaufsleiter.

Hinweis: Sollen Arjo *Flites* Gurte (Einweggurte) mit dem Maxi Sky 1000 Lifter verwendet werden, so muss vor deren Benutzung stets die separate *Flites Bedienungsanleitung* in Verbindung mit der vorliegenden *Bedienungsanleitung* gelesen werden.

Anbringen des Gurts an der 2-Punkt-Aufhängung

Führen Sie die Gurtschlaufen in die Gurtaufnahmehaken.

Achten Sie darauf, dass die Schlaufen richtig im Haken sitzen und dass die Verriegelungen die Gurtaufnahmehaken so, wie unten gezeigt, verschließen.

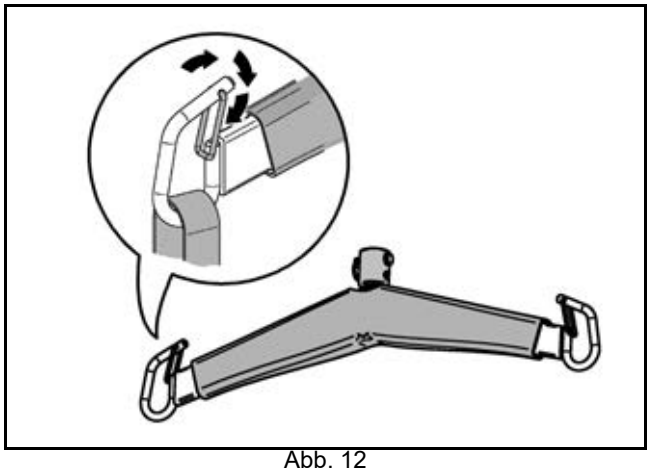


Abb. 12

Positionieren des Pflegebedürftigen

Die Position des Bewohners/Patienten ist von den jeweils ausgewählten Gurtschlaufen abhängig. Es ist möglich, unterschiedliche Schlaufenkombinationen zu benutzen, um den Pflegebedürftigen in verschiedenen Positionen – von zurückgelehnt bis sitzend – zu heben und zu transferieren.

KÖRPERPOSITION JE NACH AUSWAHL DER GURTSCHLAUFEN			
SCHULTERN	SCHULTERN	BEINE	HÜFTEN*
BEINE			
	3	1	2
	2	1	2
	1	1	2
	1	2	1

*Hüftschlaufen nur am Modell THA6i

HINWEIS: Mehrschlaufige Gurte gestatten mehrere alternative Positionen.

Gebrauch der Schlaufengurte

Vor der Annäherung an den Pflegebedürftigen

Stellen Sie sicher, dass Sie einen Gurt bereithalten, der hinsichtlich Ausführung und Größe für den Transfer mit dem Maxi Sky 1000 geeignet ist.

Vor der Ausführung des Transfers ist es wichtig, den allgemeinen Zustand des Pflegebedürftigen zu bewerten. Beispielsweise ist für einen unruhigen Bewohner/Patienten ein spezieller Gurttyp erforderlich.

Gurtbefestigungsmethoden

Nachdem der Schlaufengurt dem Pflegebedürftigen angelegt wurde, kann der Gurt auf dreierlei Weise an der Aufhängung befestigt werden. Bei allen drei im Anschluss beschriebenen Methoden ist es erforderlich, zuerst die Schulterschlaufen des Gurtes an beiden Seiten der Aufhängung einzuhängen.

Gurtaufnahmepunkte

Die hier gezeigten Buchstabenbezeichnungen der Gurtaufnahmepunkte dienen nur zur besseren Veranschaulichung der unten stehenden Erläuterungen.

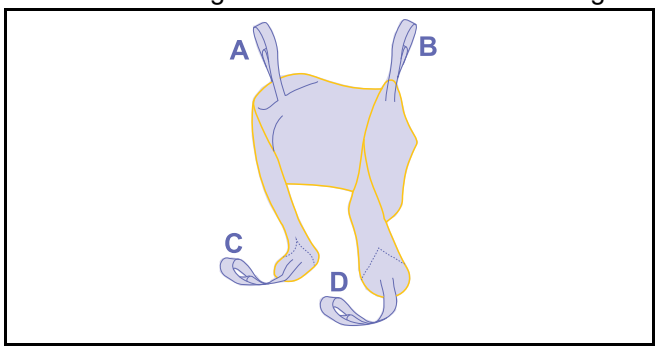


Abb. 13

Methode 1 – über Kreuz
(Beine geschlossen, Gurtbänder über Kreuz)

Diese Methode ist für die meisten allgemeinen Transfers empfohlen.

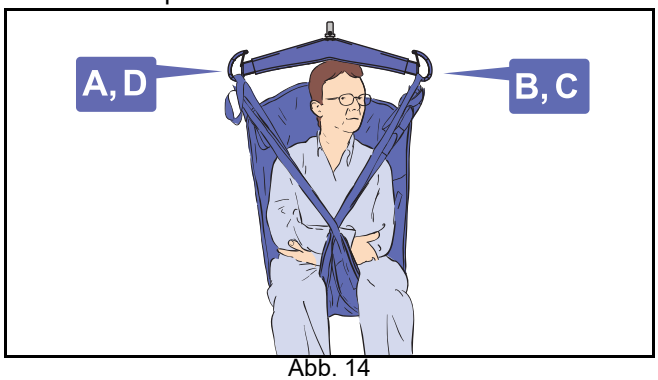


Abb. 14

Methode 2 – Hängemattengurt
(Brücke, Beine geschlossen)

Diese Methode kann für einen beinamputierten Pflegebedürftigen eine bequeme Aufnahmevorrichtung sein. Sie eignet sich auch ideal für Pflegebedürftige mit Kontrakturen, bei denen es schwierig ist, die Befestigungsbänder zwischen die Beine zu führen.

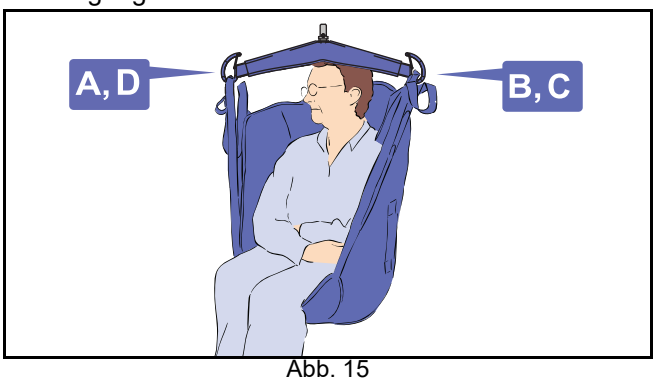


Abb. 15

WARNUNG: Methode 2 ist für verwirrte, aggressive oder nicht berechenbare Patienten/ Bewohner eventuell nicht geeignet, weil sie nach vorn fallen und sich dabei verletzen könnten.

Methode 3 - Abduktion
(Beine gespreizt, Gurtbänder nicht über Kreuz)

Bei dieser Methode sind die Beine gespreizt, sodass diese sich für den Toilettengang und die Ausführung von Hygieneroutinen eignet.

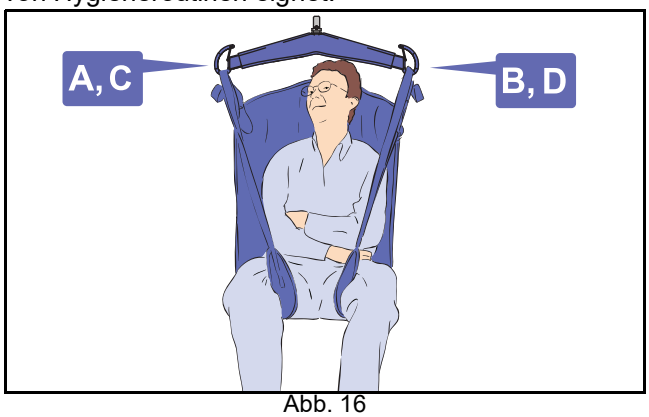


Abb. 16

Transfer des Pflegebedürftigen mit einem Schlaufengurt

Bevor Sie den Maxi Sky 1000 verwenden:

- Führen Sie vor Gebrauch des Lifters stets die Tätigkeiten aus, die im „Zeitplan für die vorbeugende Wartung“ unter „Vor jedem Gebrauch“ angegeben sind.
- Um das übermäßige Hin- und Herpendeln des Pflegebedürftigen beim Heben zu unterbinden, sollte das Liftband unmittelbar vor dem Anheben des Pflegebedürftigen möglichst vertikal sein.

WARNUNG: Der Bewohner/Patient sollte bei einem Transfer niemals unbeaufsichtigt sein, weil der Zugriff auf bestimmte Schutzfunktionen nur durch die Pflegekraft möglich ist und der Bewohner/Patient im Falle einer Störung steckenbleiben könnte.

WARNUNG: Der Lifter darf nicht vom Bewohner/ Patienten selbst bedient werden – nur durch die Pflegekraft. Der Bewohner/Patient könnte im Falle einer Störung steckenbleiben.

WARNUNG: Halten Sie stets die Aufhängung fest, wenn sich diese in der Nähe des Pflegebedürftigen befindet. Anderenfalls könnte die Aufhängung gegen den Pflegebedürftigen schlagen und eine Verletzung verursachen.

WARNUNG: Vor dem Anheben des Pflegebedürftigen ist stets sicherzustellen, dass sich der Gurt nicht an einem Hindernis verfangen hat (zum Beispiel an den Bremsen oder Armstützen des Krankenfahrstuhls). Anderenfalls könnte der Pflegebedürftige fallen.

WARNUNG: Überzeugen Sie sich stets davon, dass der Gurt an der Aufhängung befestigt bleibt, während das Gewicht des Bewohners/Patienten allmählich aufgenommen wird. Ist die Tragevorrichtung nicht richtig angebracht und gesichert, so könnte sie sich lösen und der Bewohner/Patient fallen.

WARNUNG: Achten Sie darauf, dass die Aufhängung richtig am Lifter befestigt ist. Ist das Befestigungselement an der Aufhängung nicht richtig gesichert, könnte dies das Fallen des Bewohners/Patienten zur Folge haben.

WARNUNG: Es ist sicherzustellen, dass sich auf der beabsichtigten Transferroute keine Hindernisse befinden, an die der Bewohner/ Patient stoßen könnte.

ACHTUNG: Nicht versuchen, die Liftkassette am Handbedienungskabel an der Schiene entlang zu ziehen, anderenfalls würde das Kabel beschädigt und die Steuerung des Lifters über die Handbedienung wäre eventuell nicht mehr möglich.

Heben eines Pflegebedürftigen aus sitzender Position

1) Legen Sie den Gurt so um den Pflegebedürftigen, dass die Unterkante des Gurts etwas unterhalb des Steißbeins liegt. Die Platzierung des Gurts kann durch eine MaxiSlide®- oder MaxiTube®-Positionierhilfe vereinfacht werden.

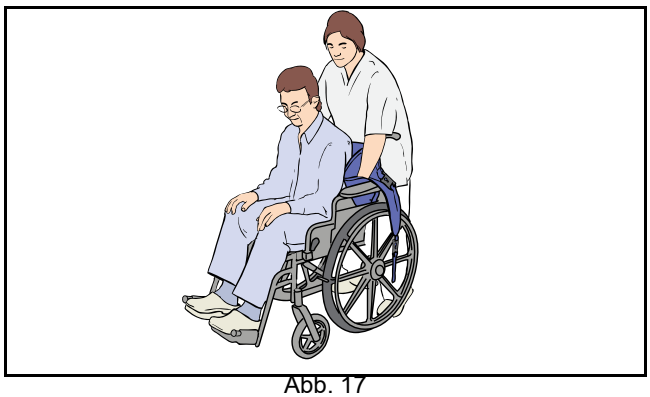


Abb. 17

2) Gewährleisten Sie, dass sich der Kopfstützbereich des Gurts hinter dem Kopf befindet und diesen bedeckt.
3) Ziehen Sie jedes Bein-Befestigungsband unter den Oberschenkel, so dass es sich an der Innenseite des Oberschenkels hervorziehen lässt.

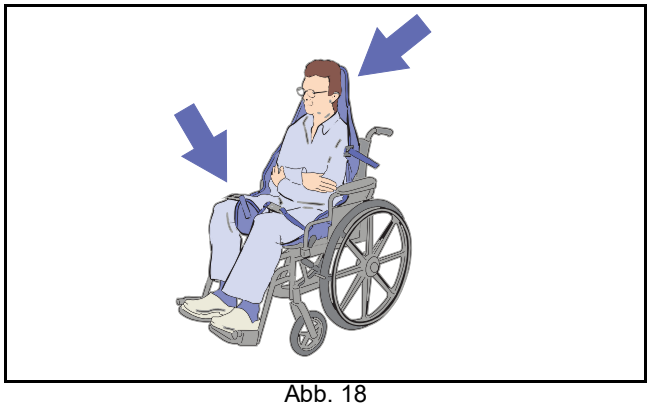


Abb. 18

4) Bringen Sie den Lifter in Richtung des Pflegebedürftigen und gewährleisten Sie folgende Punkte:
   - die Aufhängung sich auf oder unmittelbar unter der Schulterhöhe des Bewohners/Patienten befindet.
   - die Aufhängung nahe genug am Bewohner/ Patienten ist, um alle Gurtschlaufen in den Aufnahmehaken einhängen zu können.
5) Hängen Sie zunächst die Schulterschlaufen und dann den Beinbereich anhand einer der drei zuvor beschriebenen Methoden ein.

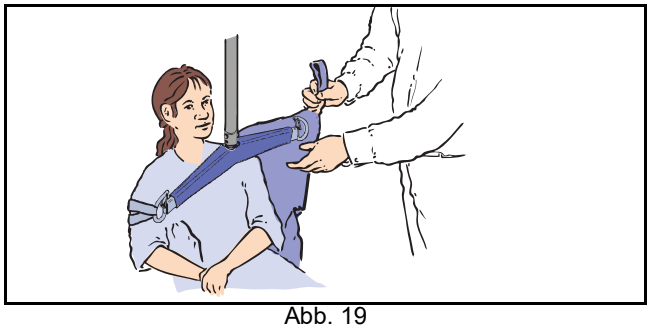


Abb. 19

6) Sofern erforderlich, senken Sie die Aufhängung noch etwas tiefer.
7) Heben Sie den Pflegebedürftigen an.
8) Drehen Sie den Bewohner/Patienten in Fahrtrichtung und lassen Sie ihn auf Höhe eines normalen Stuhles.
9) Beginnen Sie den Transfer.

Senken eines Pflegebedürftigen in die sitzende Position

1) Nachdem der Bewohner/Patient am Ziel angekommen ist, senken Sie ihn auf den gewünschten Zielort.
2) Wenn das Gewicht des Pflegebedürftigen vollständig getragen wird, trennen Sie den Gurt von der Aufhängung.
3) Bewegen Sie den Lifter vom Pflegebedürftigen weg.
4) Entfernen Sie den unter dem Pflegebedürftigen befindlichen Gurt.

Gebrauch der Schlaufengurte

Heben eines Pflegebedürftigen aus der Rückenlage

Vor dem Heben eines Pflegebedürftigen aus dem Bett muss das Bett in die richtige Arbeitshöhe gestellt werden.

WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsseite des Bettes angebracht ist, um das Herausfallen des Pflegebedürftigen zu verhindern.

1) Drehen Sie den Bewohner/Patient auf die Seite.
2) Legen Sie den längs in der Mitte gefalteten Gurt hinter den Rücken des Pflegebedürftigen auf das Bett, sodass sich die Unterkante des Gurtes (die Oberkante des bogenförmigen Ausschnitts) am Ende der Wirbelsäule (Steißbein) befindet; achten Sie darauf, dass der obere Gurtbereich auf gleicher Höhe mit der Oberkante des Kopfes des Pflegebedürftigen liegt.

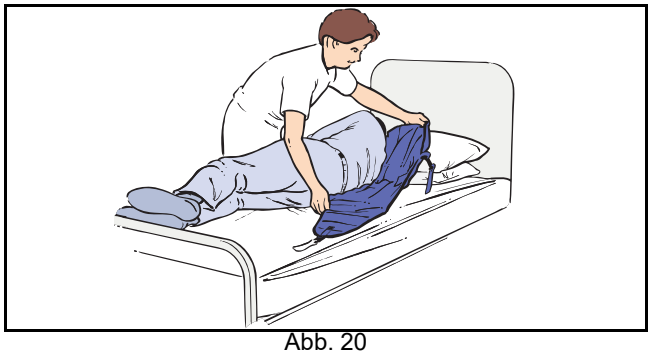


Abb. 20

3) Wenn Sie den Pflegebedürftigen auf den Gurt zurückdrehen, rollen Sie ihn etwas über den Gurt hinaus, so dass der umgeschlagene Teil des Gurts ausgebreitet werden kann.
4) Richten Sie das Kopfteil des Bettes nach Möglichkeit ein wenig auf.
5) Bringen Sie den Lifter an den Pflegebedürftigen heran. Gewährleisten Sie, dass die Aufhängung nahe genug am Bewohner/Patient ist, um alle Gurtschlaufen in den Aufnahmehaken einhängen zu können.
6) Hängen Sie zunächst die Schulterschlaufen und dann den Beinbereich anhand einer der drei zuvor beschriebenen Methoden ein.
7) Heben Sie den Pflegebedürftigen an.
8) Drehen Sie den Bewohner/Patienten in Fahrtrichtung und lassen Sie ihn auf Höhe eines normalen Stuhles.
9) Beginnen Sie den Transfer.

Senken eines Bewohners/Patienten in die Rückenlage

1) Nachdem der Bewohner/Patient am Ziel angekommen ist, senken Sie ihn auf den gewünschten Zielort.
2) Wenn das Gewicht des Pflegebedürftigen vollständig getragen wird, trennen Sie den Gurt von der Aufhängung.

Gebrauch der Liegeaufhängungen und Liegen

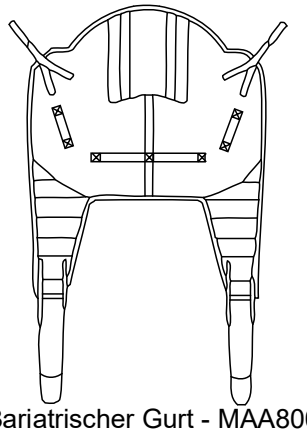
Ist der Gebrauch von Arjo-Liegeaufhängungen und -Liegen mit dem Maxi Sky 1000 beabsichtigt, so sind vor Gebrauch die entsprechenden separaten Beilagen zu den Bedienungsanleitungen dieser Hilfsmittel zu beachten.

Geeignete Gurte

Hinweise zum Gebrauch des Gurts entnehmen Sie bitte der Gurtanleitung.

Für die 4-Punkt-Aufhängung geeignete Gurte

WARNUNG: Der in Abb. 21 gezeigte Gurt ist nur für die Benutzung mit der 4-Punkt-Aufhängung vorgesehen.



Bariatrischer Gurt - MAA8000

Abb. 21

Gebrauch der bariatrischen Gurte

Gurtauswahl

Von der am Maxi Sky 1000 angebrachten Aufhängung ist abhängig, welche Gurte für den Bewohner-/ Patiententransfer benutzt werden können. Bariatrische Gurte werden stets mit der 4-Punkt-Aufhängung verwendet.

Alle Gurte sind nach Größe farbig gekennzeichnet (entweder an der Gurteinfassung oder an den Befestigungsschlaufen):

- Gelb – Mittelgroß (Medium) – M
- Grün – Groß (Large) – L
- Blau – Besonders groß (Extra Large) – XL
- Terracotta - (extra extra groß) - XXL

Bei Verwendung der richtigen Gurtgröße werden die Schultern des Pflegebedürftigen während des Transfers optimal gestützt.

Arjo bietet für viele Gurte wahlweise die Ausstattung mit einer Kopfstütze, wenn dies für bestimmte Patienten/Bewohner erforderlich ist. Sondergrößen und das spezielle Gurtsortiment erfragen Sie bitte von Ihrem Arjo-Gebietsverkaufsleiter.

Hinweis: Sollen Arjo *Flites* Gurte (Einweggurte) mit dem Maxi Sky 1000 Lifter verwendet werden, so muss vor deren Benutzung stets die separate *Flites Bedienungsanleitung* in Verbindung mit der vorliegenden *Bedienungsanleitung* gelesen werden.

Vor der Annäherung an den Pflegebedürftigen

Stellen Sie sicher, dass Sie einen Gurt bereithalten, der hinsichtlich Ausführung und Größe für den Transfer mit dem Maxi Sky 1000 geeignet ist.

Vor der Ausführung des Transfers ist es wichtig, den allgemeinen Zustand des Pflegebedürftigen zu bewerten. Beispielsweise ist für einen unruhigen Bewohner/Patienten ein spezieller Gurttyp erforderlich.

Transfer unter Verwendung der 4-Punkt-Aufhängung

Anbringen der bariatrischen Schlaufengurte an der 4-Punkt-Aufhängung

WARNUNG: Beim Anbringen eines Schlaufengurtes an der 4-Punkt-Aufhängung sind die Gurtschlaufen korrekt in den Gurtaufnahmehaken einzuhängen (siehe Abb. 22). Wird der Gurt nicht richtig eingehängt und gesichert, könnte der Bewohner/Patient fallen.

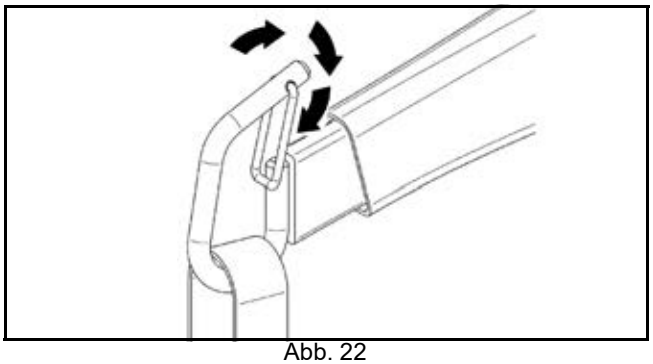


Abb. 22

WARNUNG: Der Bewohner/Patient sollte bei einem Transfer niemals unbeaufsichtigt sein, weil der Zugriff auf bestimmte Schutzfunktionen nur durch die Pflegekraft möglich ist und der Bewohner/Patient im Falle einer Störung steckenbleiben könnte.

WARNUNG: Der Lifter darf nicht vom Bewohner/ Patienten selbst bedient werden – nur durch die Pflegekraft. Der Bewohner/Patient könnte im Falle einer Störung steckenbleiben.

WARNUNG: Halten Sie stets die Aufhängung fest, wenn sich diese in der Nähe des Pflegebedürftigen befindet. Anderenfalls könnte die Aufhängung gegen den Pflegebedürftigen schlagen und eine Verletzung verursachen.

WARNUNG: Vor dem Anheben des Pflegebedürftigen ist stets sicherzustellen, dass sich der Gurt nicht an einem Hindernis verfangen hat (zum Beispiel an den Bremsen oder Armstützen des Krankenfahrstuhls). Anderenfalls könnte der Pflegebedürftige fallen.

WARNUNG: Überzeugen Sie sich stets davon, dass der Gurt an der Aufhängung befestigt bleibt, während das Gewicht des Bewohners/Patienten allmählich aufgenommen wird. Ist die Tragevorrichtung nicht richtig angebracht und gesichert, so könnte sie sich lösen und der Bewohner/Patient fallen.

WARNUNG: Achten Sie darauf, dass die Aufhängung richtig am Lifter befestigt ist. Ist das Befestigungselement an der Aufhängung nicht richtig gesichert, könnte dies das Fallen des Bewohners/Patienten zur Folge haben.

WARNUNG: Es ist sicherzustellen, dass sich auf der beabsichtigten Transferroute keine Hindernisse befinden, an die der Bewohner/ Patient stoßen könnte.

ACHTUNG: Nicht versuchen, die Liftkassette am Handbedienungskabel an der Schiene entlang zu ziehen, anderenfalls würde das Kabel beschädigt und die Steuerung des Lifters über die Hand-bedienung wäre eventuell nicht mehr möglich.

Übernahme vom Bett

Die hier erläuterte Hebemethode ist für liegende Pflegebedürftige geeignet, unabhängig davon, ob sie auf einem Bett oder auf dem Boden liegen.

1) Drehen Sie den Pflegebedürftigen auf die Seite mit dem Gesicht zu Ihnen. Legen Sie den längs in der Mitte gefalteten Gurt hinter den Rücken des Pflegebedürftigen (siehe Abb. 23). Positionieren Sie den Gurt so, dass der Bewohner/Patient nach dem Zurückdrehen in der Mitte des Gurtes liegt. Prüfen Sie auch, dass der Kopfstützbereich des Gurtes direkt unter dem Hals des Bewohners/ Patienten zu liegen kommt.

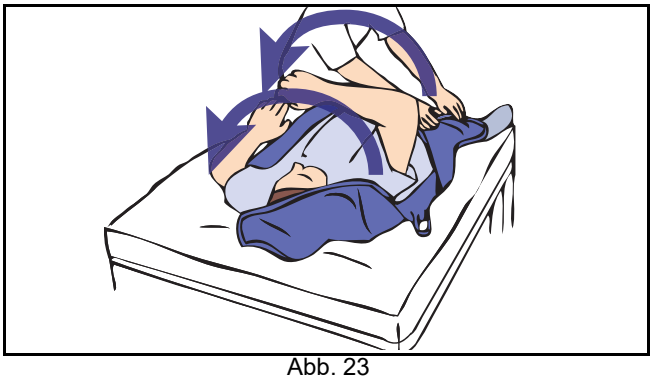


Abb. 23

2) Drehen Sie den Bewohner/Patienten auf den Gurt zurück und dann etwas über den Gurt hinaus, so dass der umgeschlagene Teil des Gurtes ausgebreitet werden kann. Für schwere Pflegebedürftige wird der Gebrauch einer Gleitmatte empfohlen. Genauere Angaben entnehmen Sie bitte der zugehörigen Anleitung.

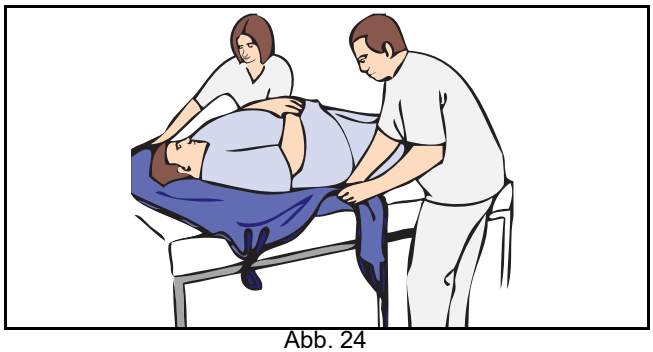


Abb. 24

HINWEIS: Einem Bewohner/Patienten, der in der Lage ist, selbständig zu sitzen, kann man den Gurt auch auf dieselbe Weise anlegen, als ob er auf einem Stuhl säße, Siehe Abschnitt „Übernahme vom Stuhl“.

3) Bringen Sie den Maxi Sky 1000 direkt über den Pflegebedürftigen.
4) Senken Sie die Aufhängung mit der Handbedienung und hängen Sie die Gurtschlaufen des Schulterteiles ein. Achten Sie darauf, dass die Aufhängung nicht auf den Bewohner/Patienten gesenkt wird.
5) Die Beinteile müssen unter die Oberschenkel des Bewohners/Patienten gebracht werden. Hierzu kann es erforderlich sein, die Beine einzeln anzuheben und die Aufhängung noch etwas weiter zu senken. Bei der Übernahme vom Bett können wahlweise auch zuerst die Beinschlaufen eingehängt werden (diese Praxis gilt insbesondere für Bewohner/ Patienten mit größerem Oberschenkelumfang). Bei dieser Methode sind Hüfte und Knie des Bewohners/ Patienten so weit wie möglich anzuheben, bevor die Beinteile eingehängt werden.
6) Überzeugen Sie sich davon, dass alle vier Befestigungspunkte des Gurts fest und sicher an der Aufhängung angebracht sind, heben Sie den Bewohner/Patient unter Verwendung der Handbedienung an und bringen Sie ihn in eine für die Überführung bequeme Position.

WARNUNG: Um das übermäßige Hin- und Herpendeln des Pflegebedürftigen beim Heben zu unterbinden, sollte das Liftband unmittelbar vor dem Anheben des Pflegebedürftigen möglichst vertikal sein.

Transferieren Sie den Bewohner/Patienten entweder in einen Stuhl, wie es im Abschnitt „Übernahme vom Stuhl“ erläutert ist, oder bringen Sie ihn auf das Bett zurück (umgekehrt zur zuvor erläuterten Vorgehensweise), indem Sie den Bewohner/Patienten in die gewünschte Stellung bringen und dann senken.

Wenn das Gewicht des Bewohners/Patienten vollständig getragen wird, haken Sie die Beinschlaufen aus, dann die Schulterteile.

Bewegen Sie die Aufhängung aus dem Weg, bevor Sie dem Pflegebedürftigen den Gurt abnehmen.

Übernahme vom Stuhl

Die im Anschluss beschriebenen und in den Abbildungen der nachfolgenden Seiten veranschaulichten Hebemethoden können für den sitzenden Bewohner/Patienten angewandt werden, ganz gleich, ob er z.B. auf der Bettkante, auf einem Stuhl oder in einem Rollstuhl sitzt.

1) Legen Sie den Gurt so um den Pflegebedürftigen herum, dass dessen Gesäß bedeckt ist und die Kopfstütze des Gurtes sich hinter dem Kopf des Pflegebedürftigen befindet
   Ziehen Sie jedes Bein-Befestigungsband unter den Oberschenkel, so dass es sich an der Innenseite des Oberschenkels hervorziehen lässt.

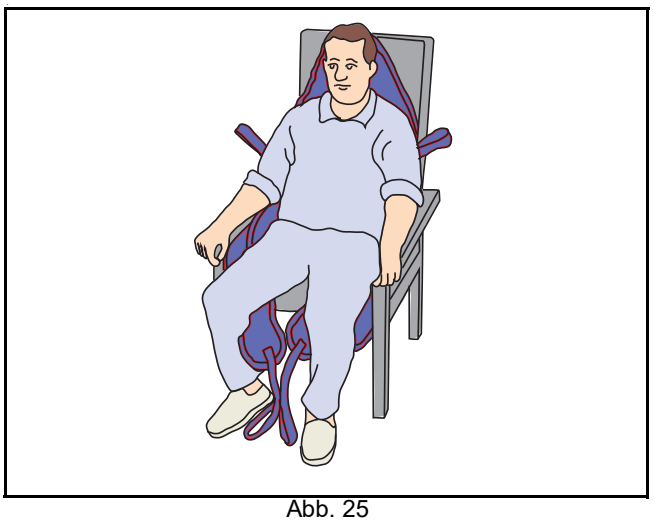


Abb. 25

001.14160.33.DE rev. 22

Gebrauch der bariatrischen Gurte

2) Überzeugen Sie sich davon, dass alle vier Gurtschlaufen sicher eingehakt sind, und heben Sie den Pflegebedürftigen unter Verwendung der Handbedienung an. Ab diesem Zeitpunkt wird die Kopfstütze benötigt. Das ist die für den Transfer bequemste Position, da in dieser Stellung der Druck auf die Oberschenkel des Bewohners/Patienten verringert wird. Wenn der Bewohner/Patient zurück in einen Stuhl gesenkt wird oder von einem Stuhl auf das Bett umgelagert wird, lässt sich der Neigungswinkel den individuellen Ansprüchen des Bewohners entsprechend verstellen (siehe Abb. 26).

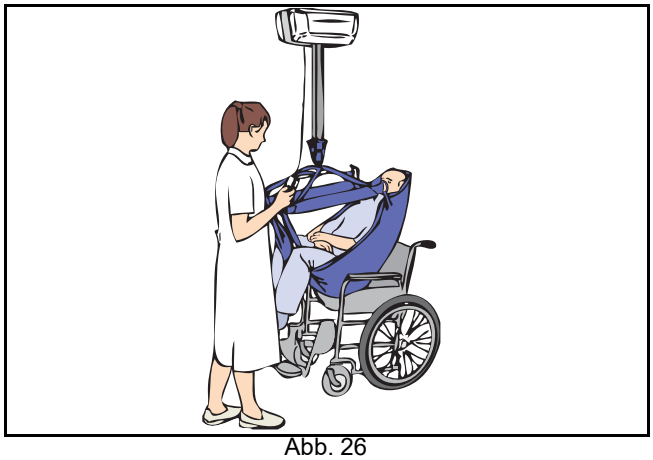


Abb. 26

3) Drehen Sie den Bewohner/Patienten vor Beginn des Transfers in Fahrtrichtung und lassen Sie ihn auf Höhe eines normalen Stuhles – das erzeugt Vertrauen und wahrt die Würde des Bewohners/Patienten. Der Bewohner/Patient sollte nicht über die Augenhöhe der Pflegekraft angehoben werden, um bei unsicheren Bewohnern/Patienten keine Höhenangst zu erzeugen. Unterstützen Sie den Bewohner/Patienten beim Transfer so, dass ein übermäßiges Hin- und Herpendeln vermieden und dadurch ein zusätzliches Gefühl der Sicherheit vermittelt wird.
4) Transferieren Sie den Bewohner/Patienten entweder in einen Stuhl oder bringen Sie ihn auf ein Bett, indem Sie den Bewohner/Patient in die gewünschte Stellung bringen und dann senken (siehe Abb. 27).

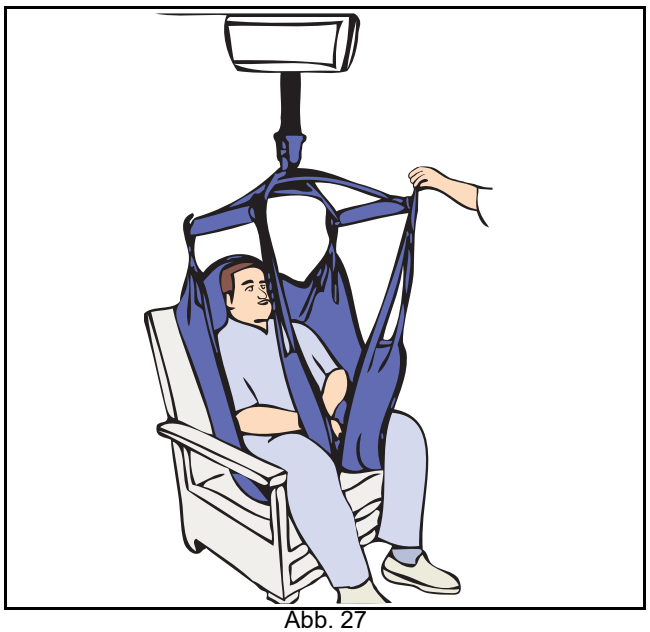


Abb. 27

Aufnahme vom Boden

Der Bewohner/Patienten kann aus der liegenden Position vom Boden angehoben werden. Es empfiehlt sich jedoch, zuvor ein Kissen unter seinen Kopf zu legen, was vom Bewohner/Patienten als angenehmer empfunden wird.

1) Führen Sie den Gurt so um den Pflegebedürftigen herum, wie es im Abschnitt „Übernahme vom Bett“ (siehe Abb. 23 und Abb. 24) erläutert ist.
2) Haken Sie zuerst die Schulterschlaufen ein, danach die Beinschlaufen. Dazu müssen Sie die Aufhängung gegebenenfalls etwas weiter senken.

Bei der Übernahme vom Boden können wahlweise auch zuerst die Beinschlaufen eingehängt werden (diese Praxis gilt insbesondere für Pflegebedürftige mit größerem Oberschenkelumfang). Bei dieser Methode sind Hüfte und Knie des Bewohners/Patienten so weit wie möglich anzuheben, bevor die Beinteile eingehängt werden.

3) Befestigen Sie die Schulterschlaufen des Gurts. Am einfachsten ist es wahrscheinlich, die längsten Schlaufen einzuhängen.
4) Nachdem alle Schlaufen sicher eingehängt sind, heben Sie den Bewohner/Patienten in einer halbliegenden Stellung vom Boden (siehe Abb. 28).

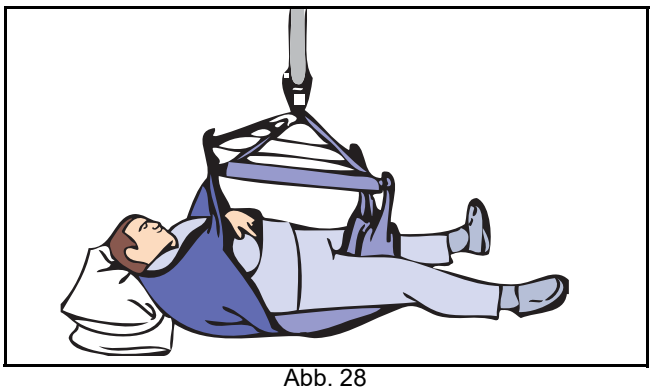


Abb. 28

Nun kann der Bewohner/Patient auf einen Stuhl gesetzt oder auf ein Bett gelegt werden. Bewohner/Patienten mit einem Streckmuskelkrampf können ebenfalls mit dem Maxi Sky 1000 angehoben werden, es ist jedoch besonders darauf zu achten, dass zu Beginn des Transfervorgangs die Beine des Pflegebedürftigen gestützt werden.

5) Bewegen Sie den Deckenlifter vom Pflegebedürftigen weg.
6) Wird der Maxi Sky 1000 nicht länger gebraucht, senden Sie den Deckenlifter zur Ladestation zurück. Der Deckenlifter findet nur dann die Clip-Ladestation, wenn die Anzeigeleuchte an der Ladestation leuchtet.

Überzeugen Sie sich davon, dass die grüne Kontrolllampe an der Ladestation leuchtet und die gelbe Lampe am Deckenlifter blinkt oder kontinuierlich leuchtet, um zu gewährleisten, dass die Akkus ordnungsgemäß geladen werden.

Gebrauch der FIDO-Funktion (vorprogrammierte Positionen)

HINWEIS: Diese Funktion kann nur von einem Servicetechniker aktiviert werden.

1) Unter Verwendung von vorprogrammierten Positionen kann der Lifter selbständig Stationen (Stopps) entlang des Schienenpfads erkennen. Mit Hilfe der Handbedienung bewegt sich der Lifter zur festgelegten Station.
2) Dazu geben Sie zunächst die gewünschte Position an: Drücken Sie die PROG-Taste so oft, dass die Anzahl der Tastenbetätigung der Anzahl der Stationen zwischen dem Deckenlifter und der gewünschten Position entspricht. Drücken Sie dann die Richtungstaste zur Ausführung der Funktion. Ein Beispiel: Damit die Liftkassette zum dritten Stopp fährt, drücken Sie die Prog-Taste dreimal und anschließend die entsprechende Richtungstaste (Nach-links- oder Nach-rechts-Taste).

Daraufhin fährt die Kassette zum gewünschten Stopp und hält dort.

Haben Sie versehentlich einen falschen Stopp eingegeben, kann der Deckenlifter jederzeit gestoppt werden. Drücken Sie einfach eine beliebige Taste auf der Handbedienung. Jetzt kann ein neuer Stopp für den Deckenlifter einprogrammiert werden. Zählen Sie die Anzahl der Stopps ab dem Punkt, an dem sich der Lifter befindet. Geben Sie den gewünschten Stopp ein, und drücken Sie die entsprechende Richtungstaste.

Programmierung des Maxi Sky 1000

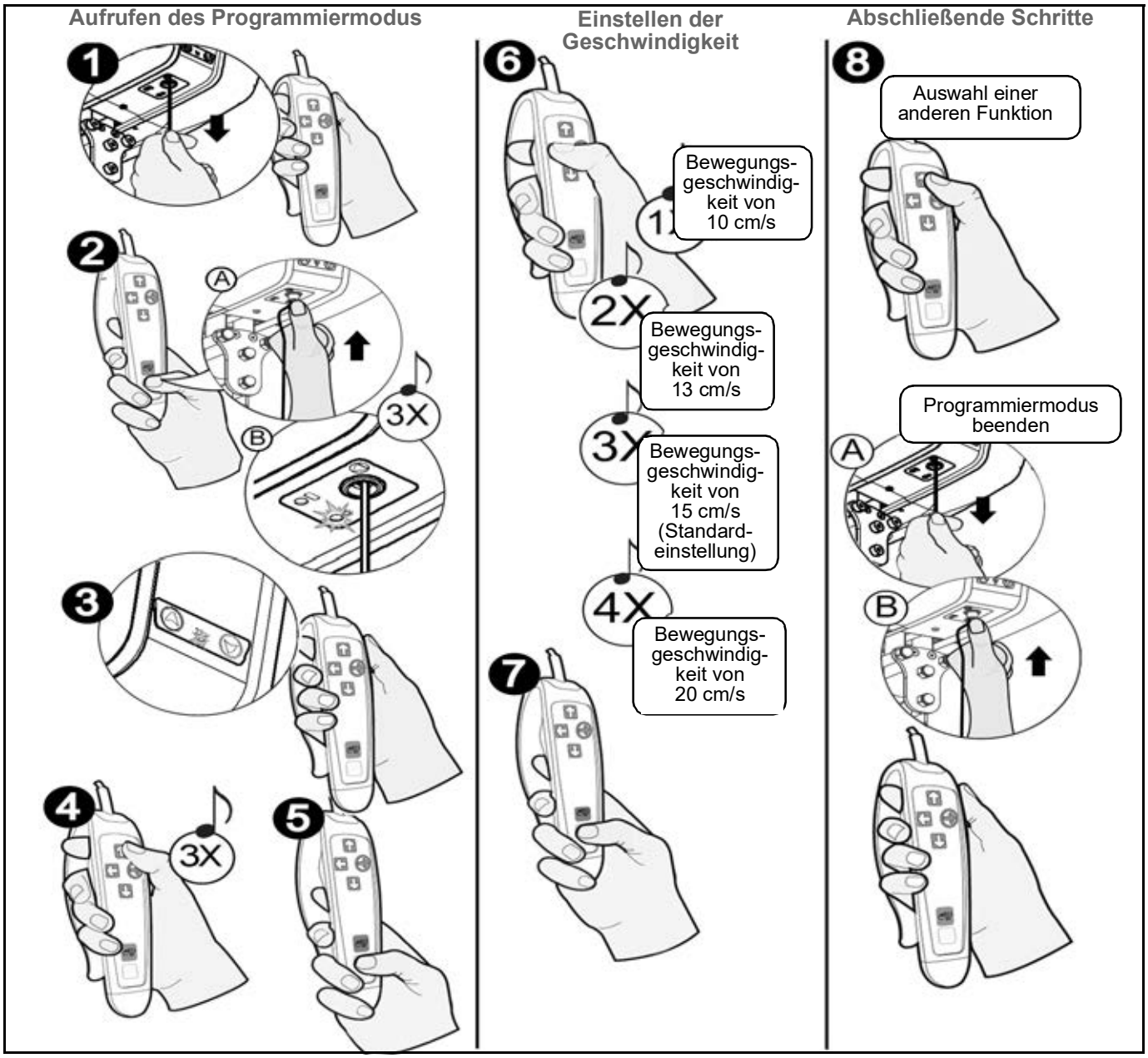


Abb. 29

Ändern der Bewegungsgeschwindigkeit

❶ Ziehen Sie an der roten Schnur, um den Deckenlifter auszuschalten. Die grüne LED erlischt.

❷ Drücken Sie die PROG-Taste auf der Handbedienung. Drücken Sie zugleich die Ein/Aus-Taste. Die grüne Betriebsleuchte blinkt, und es sind drei Tonsignale zu hören.

❸ Daraufhin leuchtet die rote LED auf. Die PROG-Taste kann nun freigegeben werden.

❹ Drücken Sie die Nach-oben-Taste einmal (es ertönt ein Signalton) zum Einstellen der Geschwindigkeit der Liftkassette.

❺ Nun drücken Sie die PROG-Taste zur Bestätigung Ihrer Auswahl.

❻ Wählen Sie mit der Nach-links-Taste eine der vier vorgegebenen Geschwindigkeiten.

❼ Drücken Sie nun die PROG-Taste zur Bestätigung der ausgewählten Geschwindigkeit.

❽ Drücken Sie die Nach-oben-Taste, um im Programmiermodus fortzusetzen; zur Rückkehr in die Normalbetriebsart ziehen Sie die rote Schnur um den Deckenlifter auszuschalten. Drücken Sie die Ein/Aus-Taste. Der Lifter kehrt in den Normalbetrieb zurück.

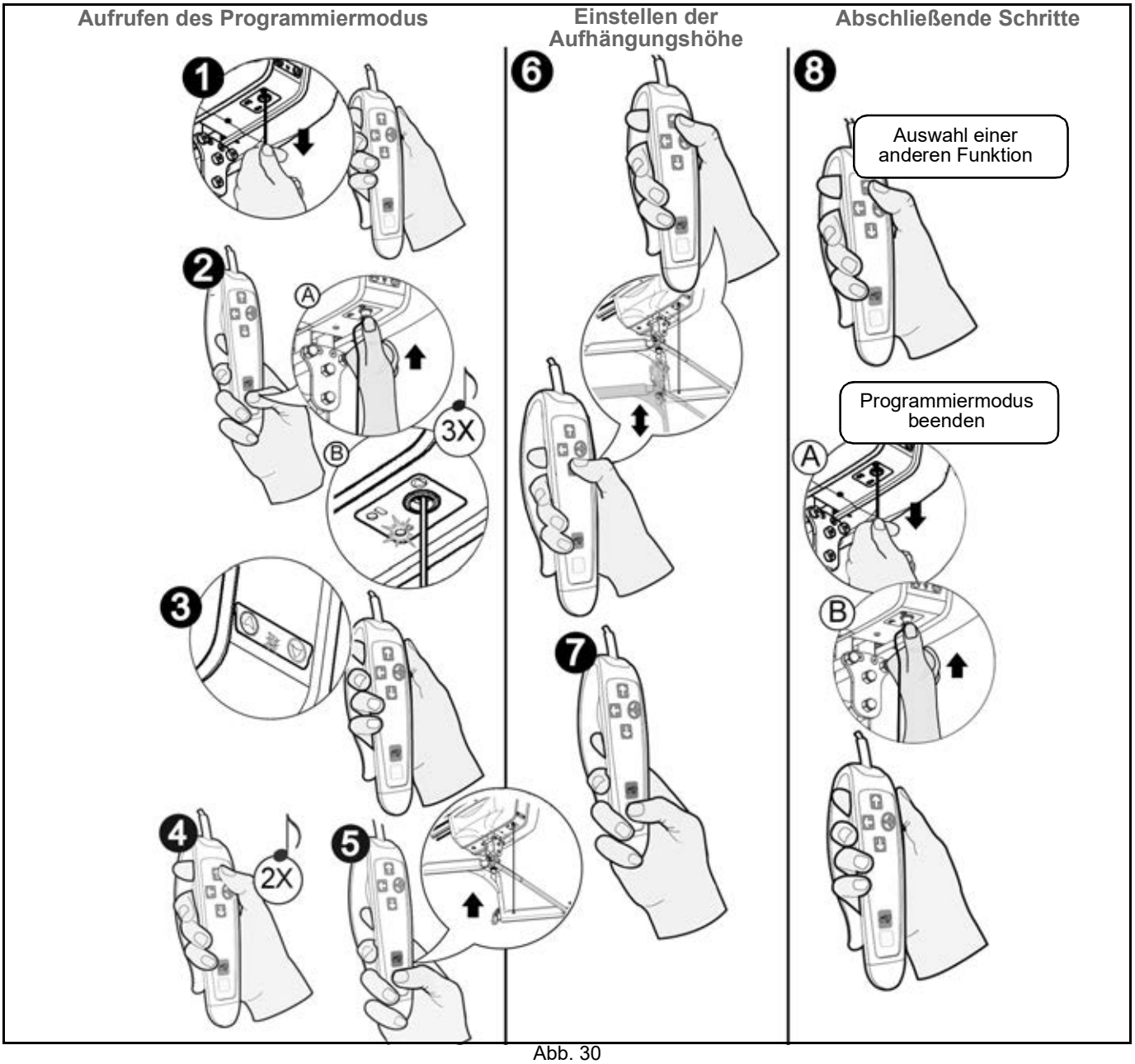


Abb. 30

Einstellen der Aufhängungshöhe

❶ Ziehen Sie an der roten Schnur, um den Deckenlifter auszuschalten. Die grüne LED erlischt.

❷ Drücken Sie die PROG-Taste auf der Handbedienung. Drücken Sie zugleich die Ein/Aus-Taste. Die grüne Betriebsleuchte blinkt, und es sind drei Tonsignale zu hören.

❸ Daraufhin leuchtet die rote LED auf. Die PROG-Taste kann nun freigegeben werden.

❹ Drücken Sie zweimal die Nach-oben-Taste (Sie hören zwei Signaltöne), um die Höhe der Aufhängung zu ändern.

❺ Nun drücken Sie die PROG-Taste zur Bestätigung Ihrer Auswahl.

❻ Das Liftband wird aufgewickelt (nach oben eingezogen). Wenn es vollkommen aufgewickelt ist, drücken Sie die Nach-oben- bzw. die Nach-unten-Taste zum Einstellen der Höhe, in die die Aufhängung gehoben werden soll, nachdem der Deckenlifter an der Ladestation angekommen ist.

❼ Drücken Sie nun die PROG-Taste zur Bestätigung der ausgewählten Höhe.

❽ Drücken Sie die Nach-oben-Taste, um im Programmiermodus fortzusetzen; zur Rückkehr in die Normalbetriebsart ziehen Sie die rote Schnur um den Deckenlifter auszuschalten. Drücken Sie die Ein/Aus-Taste. Der Lifter kehrt in den Normalbetrieb zurück.

Programmierung des Maxi Sky 1000

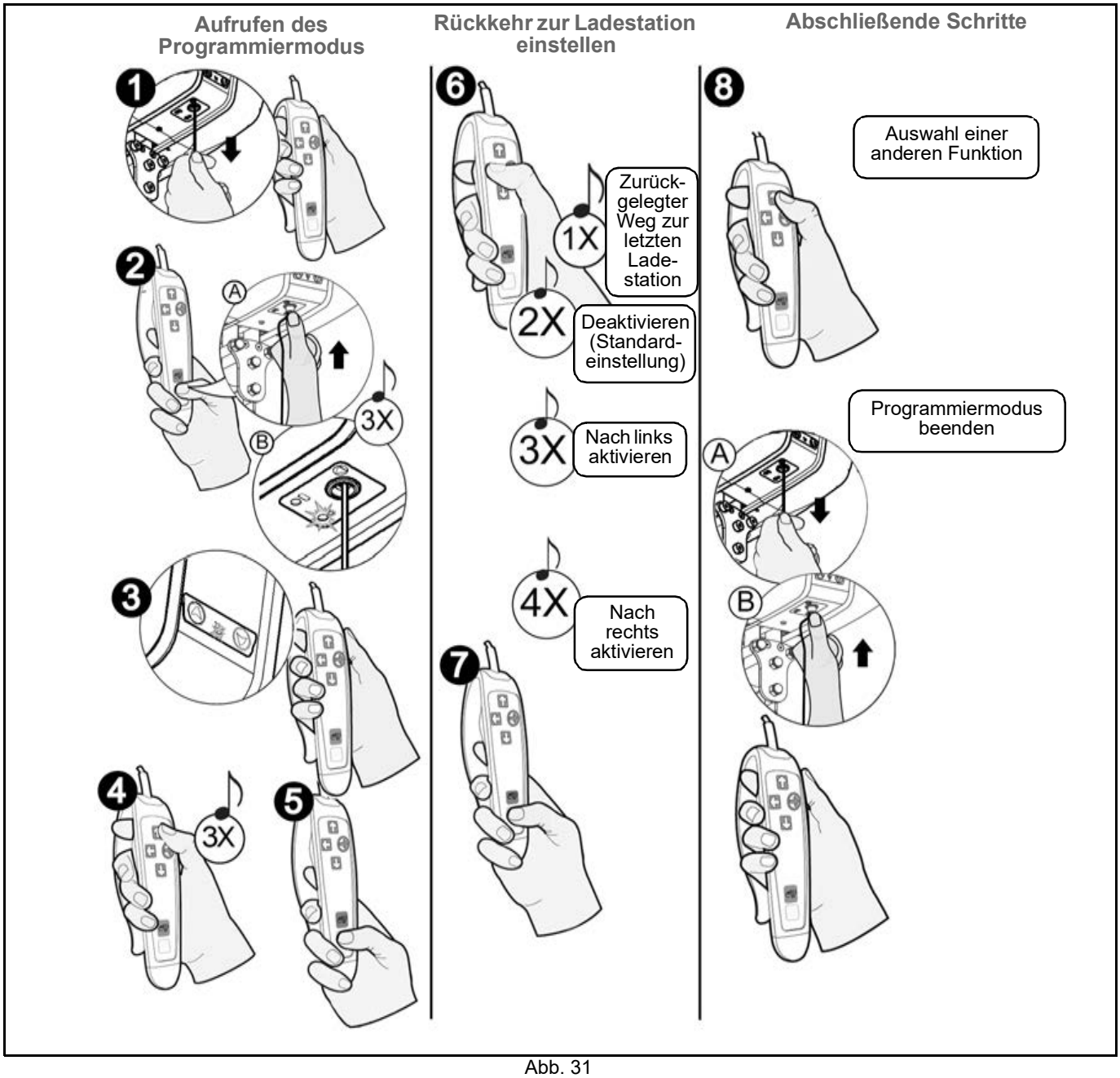


Abb. 31

RTC (Rückkehr zum Laden, Return To Charge) aktivieren/deaktivieren

❶ Ziehen Sie an der roten Schnur, um den Deckenlifter auszuschalten. Die grüne LED erlischt.

❷ Drücken Sie die PROG-Taste auf der Handbedienung. Drücken Sie zugleich die Ein/Aus-Taste. Die grüne Betriebsleuchte blinkt, und es sind drei Tonsignale zu hören.

❸ Daraufhin leuchtet die rote LED auf. Die PROG-Taste kann nun freigegeben werden.

❹ Drücken Sie drei Mal die Nach-oben-Taste (Sie hören drei Tonsignale), um die Funktion RTC (Rückkehr zum Laden, Return To Charge) zu aktivieren bzw. deaktivieren.

❺ Nun drücken Sie die PROG-Taste zur Bestätigung Ihrer Auswahl.

❻ Wählen Sie mit der Nach-links-Taste eine der vier vorgegebenen Optionen.

❼ Drücken Sie nun die PROG-Taste zur Bestätigung der ausgewählten Funktion „Rückkehr zur Ladestation“.

❽ Drücken Sie die Nach-oben-Taste, um im Programmiermodus fortzusetzen; zur Rückkehr in die Normalbetriebsart ziehen Sie die rote Schnur um den Deckenlifter auszuschalten. Drücken Sie die Ein/Aus-Taste. Der Lifter kehrt in den Normalbetrieb zurück.

Zeitplan für die vorbeugende Wartung

Dieses Produkt unterliegt einem Verschleiß. Daher sind die nachfolgenden Wartungstätigkeiten zum angegebenen Zeitpunkt auszuführen, damit die ursprünglichen Werkspezifikationen des Produkts erhalten bleiben. Alle Pflege- und Wartungstätigkeiten sind gemäß dem unten aufgeführten Zeitplan für die vorbeugende Wartung auszuführen.

Der Maxi Sky 1000 ist mit einem Wartungsüberwachungsgerät ausgestattet. Blinkt die rote Kontrolllampe, ist eine Wartung erforderlich, um die Funktionstüchtigkeit des Produkts zu erhalten und die Sicherheit der Bewohner und Pflegekräfte zu gewährleisten.

WARNUNG: Die in der folgenden Prüfliste aufgeführten Wartungspunkte sind das vom Hersteller empfohlene Minimum. Unter bestimmten Umständen sollten die Inspektionen häufiger ausgeführt werden. Wird dieses Medizinprodukt benutzt, ohne dass regelmäßig Inspektionen vorgenommen werden, oder wird es weiter benutzt, obwohl ein Defekt festgestellt wurde, ist die Sicherheit des Bewohners/Patienten und der Anwender gefährdet. Die (vorbeugende) Wartung kann mit dem Hersteller vereinbart werden. Werden die in diesem Handbuch gegebenen Vorgaben für die vorbeugende Wartung genau befolgt, können Unfälle verhindert und Reparaturkosten vermieden werden.

WARNUNG: Die sicherheitstechnische Instandhaltung und die autorisierte Wartungsleistung dürfen nur von Fachpersonal erbracht werden, das von Arjo dafür geschult wurde und mit den entsprechenden Werkzeugen und einer ordnungsgemäßen Dokumentation einschließlich Teileliste und Wartungshandbuch ausgestattet ist. Werden diese Anforderungen nicht erfüllt, können Schäden an Personen und/oder Ausrüstungen auftreten.

WARNUNG: Führen Sie niemals Wartungs- oder Kundendienstmaßnahmen durch, während das Gerät für einen Pflegebedürftigen verwendet wird.

Vom Benutzer auszuführende Inspektionen

	HÄUFIGKEIT					
Inspektionen des Deckenlifters und Schienensystems	**Erste Inbe-trieb-nahme**	**Vor jedem Gebrauch**	**Alle zwei Monate oder 500 Zyklen**	**Alle vier Monate oder 1.000 Zyklen**	**Jährlich oder alle 2.500 Zyklen**	**Alle zwei Jahre oder 5.000 Zyklen**
Auf Anzeichen von äußerer Beschädigung, Risse, fehlende Teile, defekte Bedienelemente und ein nicht richtig ausgerichtetes Liftergehäuse prüfen.	X	X				
Sicherstellen, dass alle Endstopper und Schienenkappen vorhanden sind.	X	X				
Das Befestigungsband auf Abnutzung, Verfärbung oder lose Fäden prüfen.		X				
Akkus nachladen.	X	X				
Die Schiene und die Kontakte der Clip-Ladestation reinigen.				X		
Allgemeine Prüfung des gesamten Systems durch befugtes Personal.					X	
Die Zugschnur für den Not-Aus-Schalter prüfen.				X		
Die Notabsenkung prüfen.				X		

Inspektionen der Aufhängung und Gurte	HÄUFIGKEIT					
	Erste Inbe-trieb-nahme	Vor jedem Gebrauch	Alle zwei Monate oder 500 Zyklen	Alle vier Monate oder 1.000 Zyklen	Jährlich oder alle 2.500 Zyklen	Alle zwei Jahre oder 5.000 Zyklen
Alle Gurtteile (Befestigungselemente, Stoff, Nahtbereiche und Befestigungsbänder) auf Anzeichen von Abnutzung, Verfärbung, Alterung oder lose Fäden prüfen.		X				
Den Gurt gemäß Waschanleitung reinigen.	Bei Bedarf					
Die Aufhängung auf Beschädigung und Risse prüfen. Gewährleisten, dass alle Tragevorrichtungen ordnungsgemäß gesichert sind (z.B. Ringsplint, Lastösenbolzen).		X			X	

Inspektionen durch einen autorisierten Service-Techniker

Inspektion des Deckenlifters	HÄUFIGKEIT					
	Erste Inbe-trieb-nahme	Vor jedem Gebrauch	Alle zwei Monate oder 500 Zyklen	Alle vier Monate oder 1.000 Zyklen	Jährlich oder alle 2.500 Zyklen	Alle zwei Jahre oder 5.000 Zyklen
Liftband erneuern.						X
Die Interlockschaltung der Aufhängung und andere Geräteteile auf Funktionstüchtigkeit prüfen und davon überzeugen, dass alle Teile vorhanden sind.					X	
Getriebe auf Verschleiß prüfen.					X	
Prüfen, dass die Verbindungsteile richtig angebracht sind (Transportliege und Aufhängung).					X	
Überprüfen, dass sich die Notbremse an der Trommel frei bewegen lässt.					X	
Die Notabsenkung prüfen.					X	
Ein Belastungstest mit der empfohlenen sicheren Arbeitslast (SWL) durchführen.					X	
Die Laufrollen in der Schiene auf Beschädigung, Rost oder Risse prüfen. Bei Beschädigung ersetzen.					X	

Inspektion der Schienen	HÄUFIGKEIT					
	Erste Inbe-trieb-nahme	Vor jedem Gebrauch	Alle zwei Monate oder 500 Zyklen	Alle vier Monate oder 1.000 Zyklen	Jährlich oder alle 2.500 Zyklen	Alle zwei Jahre oder 5.000 Zyklen
Davon überzeugen, dass die Schienen-verbindungen geschlossen und die Spannstifte mittig zentriert sind.	X				X	
Davon überzeugen, dass die Schiene gerade ist, wenn sie nicht beladen ist.	X				X	
Sicherstellen, dass die sichere Arbeitslast (SWL) des Lifters nicht größer ist als die sichere Arbeitslast (SWL) der Lifteranlage.	X				X	
Davon überzeugen, dass alle Befestigungs-elemente (Deckenhalterungen, Wandpfosten) sicher und fest angebracht sind.	X				X	
Schienen-Endstopper prüfen. Systemteile prüfen und festziehen (falls erforderlich). Anzugsdrehmoment der Endstopper von 20 Nm (15 lbf.ft) prüfen.					X	

Pflege und Wartung

Reinigung des Lifters

HINWEIS: Es wird empfohlen, den Lifter und sein Zubehör nach jedem Gebrauch mit einem anderen Bewohner/Patienten zu reinigen.

Entfernen sichtbarer Rückstände:

1) Verwenden Sie ein mit Wasser befeuchtetes Tuch.
2) Entfernen Sie sichtbare Rückstände vom Lifter und von dessen Zubehör, von oben nach unten.

Reinigung:

1) Verwenden Sie ein feuchtes Tuch mit einer Mischung aus warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel.
2) Wischen Sie das Gerät von oben nach unten gründlich ab und entfernen Sie dabei alle sichtbaren Rückstände.
3) Spülen Sie sämtliche Rückstände des Reinigungsmittels mit sauberem Wasser ab. Wischen Sie dann mit einem trockenen Tuch nach.

HINWEIS: Achten Sie insbesondere auf die abgebildeten Bereiche in Abb. 32. Dort ist es am ehesten wahrscheinlich, dass Keime vorhanden sind. Verwenden Sie für diese Bereiche eine kleinere Bürste und/oder einen Wattetupfer.

ACHTUNG: Bereiche des Lifters, in denen elektrische Bauteile installiert sind, oder in denen Nässe zu innerer Korrosion führen könnte, dürfen nicht übermäßig befeuchtet werden.

Wird zum Trocknen des Lifters ein Warmlufttrockner benutzt, darf die Temperatur 80 °C (176 °F) nicht überschreiten.

Keine Reinigungsmittel auf Petroleumbasis verwenden, weil durch solche Mittel die Kunststoffteile angegriffen werden können.

Reinigen Sie die Innenseite der Schiene alle vier Monate, um die Lauffähigkeit der Rollen der Transportliege zu erhöhen. Setzen Sie hierfür ein feuchtes Tuch in die Schienenöffnung ein, und ziehen Sie es von einem Ende der Schiene zum anderen.

Maxi Sky 1000 Speziell zu reinigende Bereiche

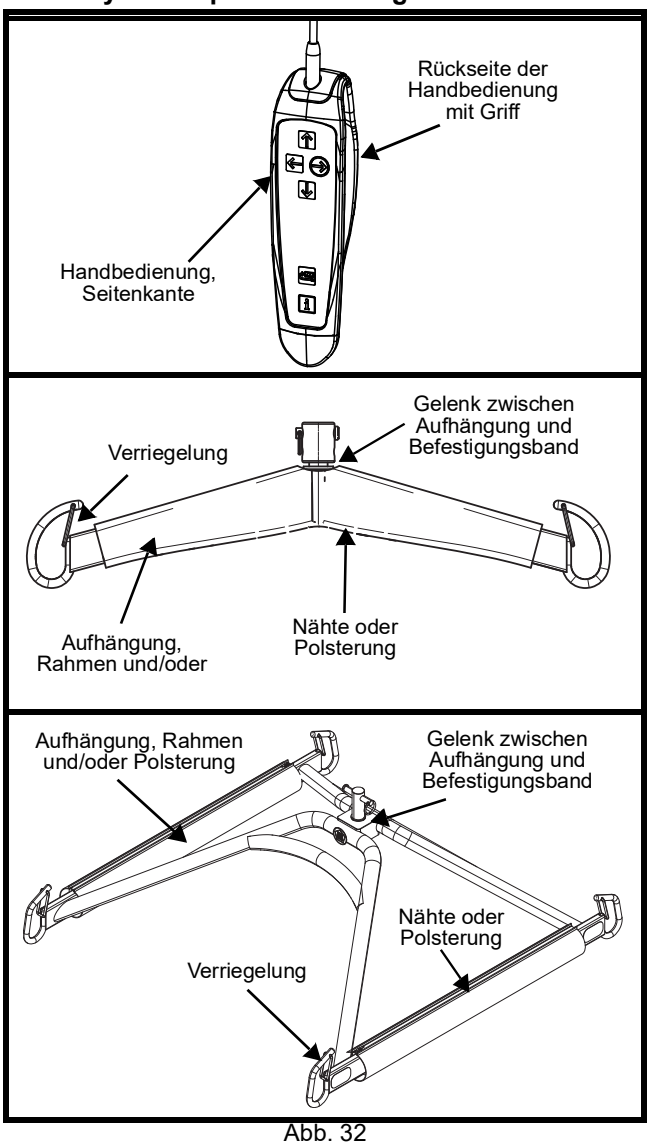


Abb. 32

WARNUNG: Zur Vermeidung von Augen- und Hautverletzungen dürfen die Reinigungs- und Desinfektionsprodukte nur in Übereinstimmung mit der entsprechenden Gebrauchsanleitung benutzt werden. Beim Umgang mit Desinfektionsmitteln ist stets ein geeigneter Augen-, Hand- und Bekleidungsschutz zu tragen.

Prüfung der Befestigungsbänder

Ist das Befestigungsband beschädigt oder sind Anzeichen von Abnutzung oder Verfärbung erkennbar, kann die Belastungsfähigkeit des Bands rapide sinken. Dadurch kann das Band eine Gefahr für den Pflegebedürftigen und die Pflegekraft werden. Arjo empfiehlt die genaue Inspektion des Liftbands alle zwei Monate wie folgt:

1) Das Befestigungsband vollständig abrollen.
2) Das Band auf Anzeichen von Verschleiß oder Verfärbung prüfen (siehe Abb. 33 unten).

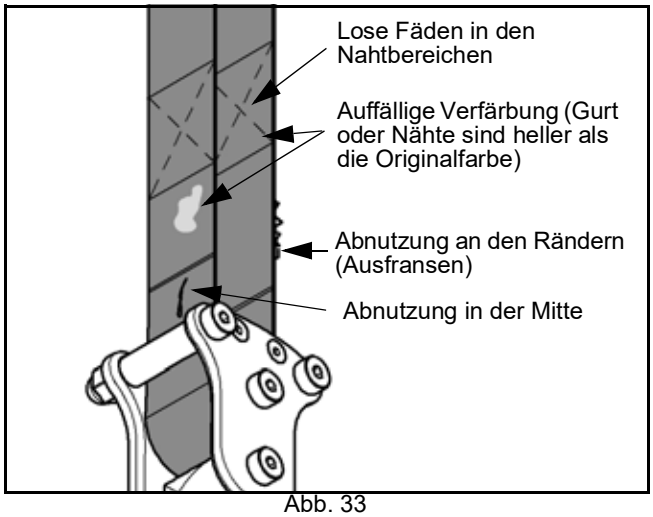


Abb. 33

WARNUNG: Werden Anzeichen von Verschleiß (siehe oben) oder andere sichtbare Fehler festgestellt, muss das Befestigungsband von Fachpersonal inspiziert und gegebenenfalls erneuert werden. Wird der Lifter mit einem beschädigten Befestigungsband benutzt, so ist die Sicherheit des Bewohners/Patienten und der Pflegekraft stark gefährdet.

HINWEIS: Der Hersteller empfiehlt den Wechsel des Befestigungsbands mindestens alle 2 Jahre oder nach 5000 Transfers, je nachdem, was früher eintritt.

Handhabung und Aufbewahrung

Während des Transports des Lifters sind harte Stöße und andere Erschütterungen zu vermeiden.

Der Lifter sollte nicht für längere Zeit unbenutzt bleiben, ohne dass die Akkus nachgeladen werden.

HINWEIS: Arjo empfiehlt, die Akkus mindestens alle zwei Wochen wiederaufzuladen, selbst dann, wenn der Lifter nicht verwendet wird. Dadurch wird die Lebensdauer der Akkus verlängert.

Vor der Lagerung und vor dem Transport des Maxi Sky 1000 ist zu gewährleisten, dass das Gerät ausgeschaltet ist. Überzeugen Sie sich davon, dass die rote Not-Aus-Schnur gezogen wurde und dass die grüne Betriebslampe aus ist (siehe Abb. 3 für die Bezeichnung der Komponenten).

Auswechseln der Batterien

Erneuern Sie die Akkus, wenn die mögliche Anzahl der Transfers zwischen jedem Wiederaufladen deutlich verringert ist.

Zum Erneuern eines Akkus wenden Sie sich bitte an Ihren Arjo-Gebietsverkaufsleiter.

Inspektion und Pflege der Gurte

Siehe zum Gurt zugehörige Dokumentation.

Jahresinspektion

WARNUNG: Der Maxi Sky 1000 Lifter und sein Zubehör müssen mindestens alle 12 Monate von einem Kundendiensttechniker gewartet werden. Die Jahresinspektion ist verbindlich, um die Sicherheit des Produkts für den Pflegebedürftigen und die Pflegekraft zu gewährleisten.

Wartungsanforderungen

Der Maxi Sky 1000 ist mit einer elektronischen Überwachungsvorrichtung ausgestattet, die das Blinken einer roten Kontrollleuchte auslöst, wenn eine Wartung erforderlich ist. Regelmäßig durchgeführte Inspektionen gewährleisten die Funktionstüchtigkeit des Produkts sowie die Sicherheit der Bewohner/Patienten und Pflegekräfte.

Wenn diese rote Kontrollleuchte blinkt, wenden Sie sich bitte an Ihren Arjo-Gebietsverkaufsleiter, um die erforderliche Wartung zu vereinbaren.

Fehlerbehebung

PROBLEM	KONTROLLEN
Die Kontrolllampe leuchtet nicht auf, wenn Akkus fehlerfrei im Maxi Sky 1000 installiert sind.	• Überzeugen Sie sich davon, dass das Ladegerät richtig an der Netzsteckdose angeschlossen ist und dass die grüne Anzeigelampe an der Clip-Ladestation leuchtet. • Prüfen Sie, dass zwischen den Kontaktklingen des Lifters und den Kontakten der Ladestation ein ausreichender Kontakt gebildet wird. • Prüfen, dass an der Netzsteckdose Spannung anliegt. • Sollte die grüne Kontrolllampe der Ladestation nicht aufleuchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Arjo-Gebietsverkaufsleiter.
Die rote Wartungskontrollleuchte blinkt.	• Mit dem zuständigen Arjo-Gebietsverkaufsleiter einen Wartungstermin vereinbaren.
Die rote Kontrolllampe leuchtet ununterbrochen.	• Der Überhitzungsschutz des Deckenlifters ist aktiviert. 10 bis 30 Minuten warten, bis die rote Kontrolllampe nicht mehr leuchtet und die Nach-OBEN-Taste noch einmal drücken, um den Deckenlifter wieder in Betrieb zu nehmen.
Der Lifter startet und stoppt wiederholt.	• Wird die sichere Arbeitslast (SAL) des Lifters überschritten, verhindert ein Überlastungsschutz des Motors den Betrieb des Lifters.
Der Deckenlifter gibt im Betrieb ein Signalton aus. Der Lifter hebt nicht länger, kann die Aufhängung aber senken.	• Eventuell niedriger Ladezustand der Akkus. Den Deckenlifter zur Ladestation zurückführen.
Die gelbe Ladekontrolllampe am Deckenlifter leuchtet nicht, wenn der Lifter am Ladegerät angeschlossen ist.	• Prüfen, ob das Ladegerät an einer Netzsteckdose angeschlossen ist und ob an der Netzdose Spannung anliegt. Die grüne Betriebslampe an der Clip-Ladestation zeigt an, dass die Spannungsquelle funktioniert.
Bei der Rückkehr zur Ladestation fährt der Deckenlifter an der Ladestation vorbei oder in die falsche Richtung.	• Die Kontakte der Ladestation mit einem milden Reinigungsmittel reinigen. Den Deckenlifter unter Verwendung der Handbedienung einmal durch die Ladestation fahren, dann die Funktion „Rückkehr zur Ladestation“ noch einmal probieren.
Die Akkus sind schon nach jeweils drei bis fünf Transfers entladen.	• Die Funktionstüchtigkeit des Deckenlifter-Ladegeräts und die Kontakte an der Clip-Ladestation überprüfen. • Gewährleisten, dass der Lifter lädt, wenn er unter der Ladestation ist (die gelbe Kontrolllampe blinkt). • Mit dem Arjo-Gebietsverkaufsleiter das Erneuern der Akkus vereinbaren.
Die Ladekontrollampe leuchtet kontinuierlich gelb, doch der Deckenlifter kann nur einen oder zwei Transfers ausführen.	• Mit dem Arjo-Gebietsverkaufsleiter das Erneuern der Akkus vereinbaren.
Die Ladekontrollampe leuchtet kontinuierlich gelb, doch der Deckenlifter hebt und senkt nur ohne Last. Sobald man versucht, einen Patienten zu transferieren, stoppt der Deckenlifter.	• Mit dem Arjo-Gebietsverkaufsleiter das Erneuern der Akkus vereinbaren.

PROBLEM	KONTROLLEN
Der Deckenlifter reagiert nicht, wenn die Tasten auf der Handbedienung gedrückt werden.	• Leuchtet die Ladekontrollampe an der Ladestation, den Deckenlifter von der Ladestation weg bewegen, um den Lifterbetrieb zu ermöglichen. • Ist der Not-Aus-Schalter aktiviert, die Ein/Aus-Taste drücken, bis die grüne Kontrolllampe aufleuchtet. • Davon überzeugen, dass die Tasten an der Liftkassette funktionieren. Funktionieren die Tasten, könnte das Problem durch die Handbedienung verursacht werden. Reagiert der Deckenlifter nicht auf die Tasteneingabe, den Ladezustand der Lifterakkus prüfen. • Die Handbedienungskabel prüfen. • Den Deckenlifter über die Clip-Ladestation schieben. Prüfen, dass die gelbe Ladekontrolllampe aufleuchtet. • Ist der Betrieb des Deckenlifters auch nach Ausführung der oben genannten Kontrollen nicht möglich, Wenden Sie sich bitte an Ihren Arjo-Gebietsverkaufsleiter.
Die gelbe Ladekontrolllampe am Deckenlifter blinkt nach einem Übernacht-Ladevorgang anstatt dauerzuleuchten.	• Steht eine andere integrierte Clip-Ladestation von einem anderen Deckenlifter oder einem Ersatzlifter zur Verfügung, diese Ladestation ausprobieren; das Ladegerät an der Schiene anklemmen und den Lifterakku für drei Stunden laden. Blinkt die gelbe Lampe danach noch immer, informieren Sie Ihren Arjo-Gebietsverkaufsleiter. • Ist der Betrieb des Deckenlifters auch nach Ausführung der oben genannten Kontrollen nicht möglich, Wenden Sie sich bitte an Ihren Arjo-Gebietsverkaufsleiter.
Nachdem die Taste für die Rückkehr des Deckenlifters zur Ladestation gedrückt wurde, fährt der Deckenlifter an der Ladestation vorbei.	• Das Ladegerät ist entweder nicht ordnungsgemäß an der Netzsteckdose angeschlossen oder es ist defekt. Wenden Sie sich bitte an Ihren Arjo-Gebietsverkaufsleiter.
ECS: Die LED-Akkuladezustandsanzeige leuchtet nicht auf.	• Den Kunststoffeinsatz an der roten Schnur drücken, um die Liftkassette einzuschalten (für Lifter mit IR-Handbedienung die rote Not-Aus-Schnur ziehen). • Prüfen, dass an der betreffenden Netzsteckdose Spannung anliegt. • Überprüfen, dass das Ladegerät mit dem ECS-Kabeladapter an der fest installierten Schiene verbunden ist. • Überprüfen, dass alle verwendeten Verlängerungen angeschlossen sind. • Wenden Sie sich bitte an Ihren Arjo-Gebietsverkaufsleiter.

Am Lifter angebrachte Schilder

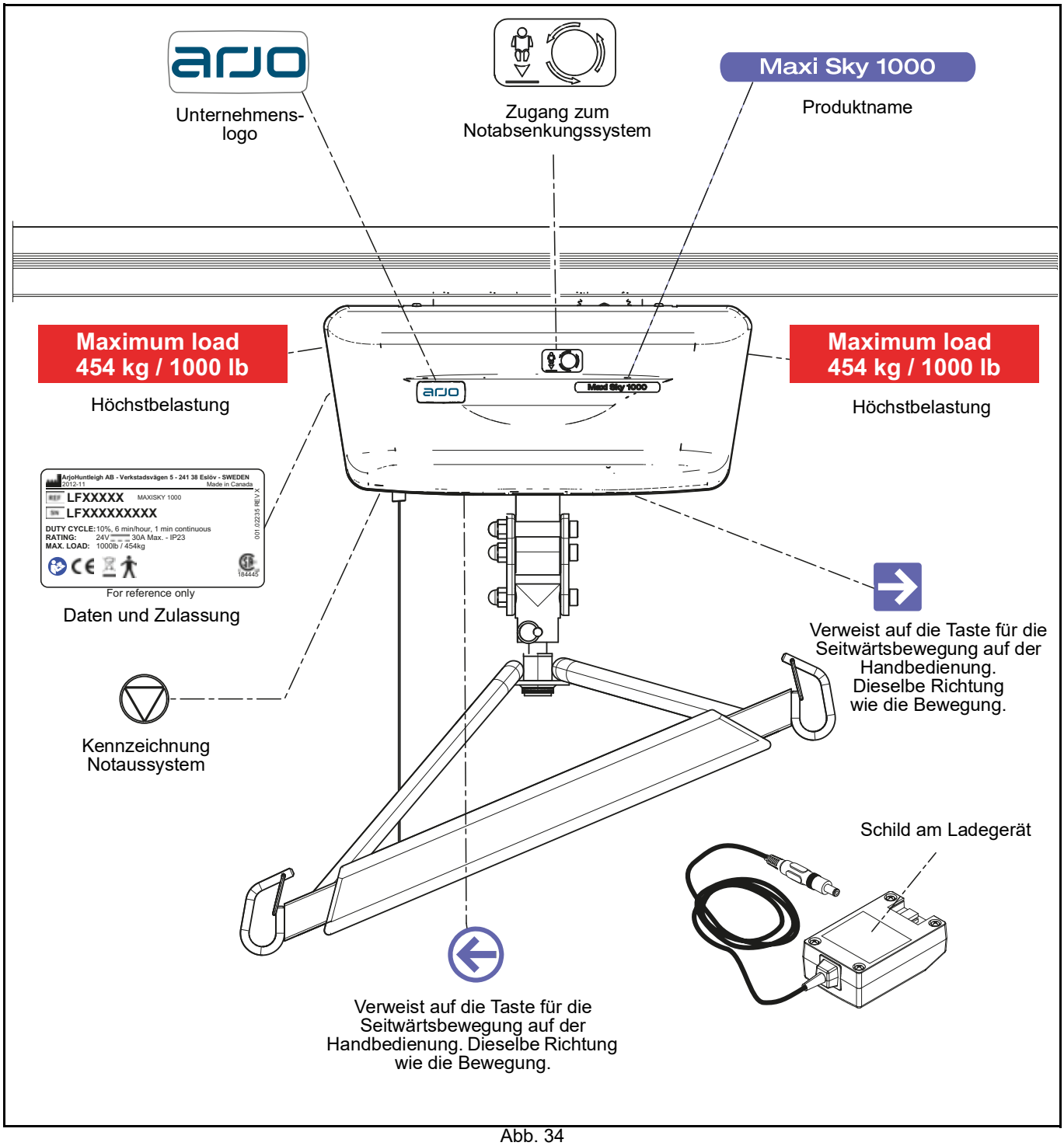


Abb. 34

PRODUKTINFORMATIONEN	Maxi Sky 1000
Gesamtgewicht	22 kg (48 lb)
Hubleistung	454 kg (1000 lb)
Länge Befestigungsband	2300 mm (90,6 in)
Hubgeschwindigkeit	6,0 cm/s (2,4 in/s) ohne Last 3,5 cm/s (1,4 in/s) mit 230 kg (500 lb) Last 2,7 cm/s (1,2 in/s) mit 454 kg (1000 lb) Last
Max. Hubbereich (ab Decke)	2300 mm (90,6 in)
Horizontal-Laufgeschwindigkeiten	10, 13, 15 und 20 cm/s. Standardgeschwindigkeit 15 cm/s (6 in/s)
Motor an der Horizontalachse	24 V DC, 62 W
Motor an der Vertikalachse (2 Stck.)	24 V DC, 110 W
Betriebskraft für die Bedienelemente	< 5 N
ELEKTRIK	
Einschaltdauer	Max. 10 %, 6 min/h, 1 Minute Dauerbetrieb
Bewertung	24 V DC, max. 30 A
Geräuschpegel beim Heben oder Senken, mit oder ohne Last	61 dBA (max.)
Medizinische Ausstattung	Schutzklasse BF vor Stromschlag nach IEC 60601-1
Der Maxi Sky 1000 entspricht der Serie IEC 60601-1, einschließlich der geltenden Sicherheitsstandards und nationalen Abweichungen. Der Maxi Sky 1000 entspricht der Norm ISO 10535.	
WARNUNG: Tragbare Funkgeräte (einschließlich Zubehör wie Antennenkabel und externe Antennen) sollten in einem Abstand von mindestens 30 cm zum Maxi Sky 1000, einschließlich vom Hersteller definierter Kabel, verwendet werden. Andernfalls kann es an diesem Gerät zu Funktionsbeeinträchtigungen kommen. Siehe Abschnitt „Elektromagnetische Verträglichkeit“ für weitere Einzelheiten.	
Batterietyp	Verschlossener Bleiakku (ventilgeregelt) Bemessung: mind. 2 x 12 V, 7,2 Ah
Akku-Kapazität	Bis zu 80 Transfers mit einer Last von 230 kg (500 lb) und bis zu 25 Transfers mit einer Last von 454 kg (1000 lb)
Schutzart – Handbedienung	IPX7
Schutzart – Maxi Sky 1000	IP23
Schutzart des Lifters – Vermeidung von Stromschlag	Intern angetriebene Hilfsmittel
Eingangsleistung Akkuladegerät	100-240 VAC, 50-60 Hz, 57-70 VA
Ausgangsleistung Akkuladegerät	28,1 V DC, max. 1 A
Schutzklasse Akkuladegerät	Klasse 2, doppelt isoliert
BETRIEBS- UND LAGERBEDINGUNGEN	
Umgebungstemperaturbereich	Betrieb: 5 °C bis 40 °C (41 °F bis 104 °F) Lagerung: -25 °C bis +70 °C (-13 °F bis 158 °F)
Rel. Luftfeuchtigkeit	Betrieb: 15-93 %, nicht kondensierend Lagerung: Bis zu 93 %, nicht kondensierend
Atmosphärischer Druckbereich	Betrieb: 700 hPa bis 1060 hPa (max. 2000 m) Lagerung: 500 hPa bis 1060 hPa
WARNUNG: Dieses Produkt ist nicht zum Einsatz in Umgebungen geeignet, in denen entzündliche Mischungen von Anästhesiegas mit Luft, Sauerstoff oder Distickstoffmonoxid vorhanden sind. Bei Gebrauch des Maxi Sky 1000 in dieser Atmosphäre besteht Explosionsgefahr. weil eine Funkenbildung im Inneren des Lifters das Gas entzünden könnte!	
SICHERE ENTSORGUNG NACH ENDE DER LEBENSDAUER	
Akku	Geschlossener Bleiakku, wieder aufladbar, recyclingfähig. Alle Batterien in dem Produkt müssen separat recycelt werden. Die Batterien müssen gemäß nationalen oder lokalen Richtlinien entsorgt werden.

Technische Daten

Verpackung	Wellpappe: wiederverwertbar Schaumpolystyrol (EPS): wiederverwertbar
Der Lifter und sein Zubehör	Komponenten, die hauptsächlich aus bestimmten Metallarten bestehen (mehr als 90 % aus Metall nach Gewicht), zum Beispiel Gurtaufhängungen, Schienen, Aufrechtstützen usw., sollten als Metall recycelt werden.
Elektrische und elektronische Komponenten	Liftersysteme mit elektrischen oder elektronischen Komponenten oder einem elektrischen Kabel sollten auseinandergebaut und gemäß der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Richtlinie) oder gemäß lokalen oder nationalen Richtlinien recycelt werden.
Gurte	Gurte einschließlich Versteifungselementen/Stabilisatoren, Polsterungen und anderen Textilien, Polymer- oder Kunststoffmaterialien usw. sollten als brennbarer Abfall entsorgt werden.

Abmessungen des Lifters

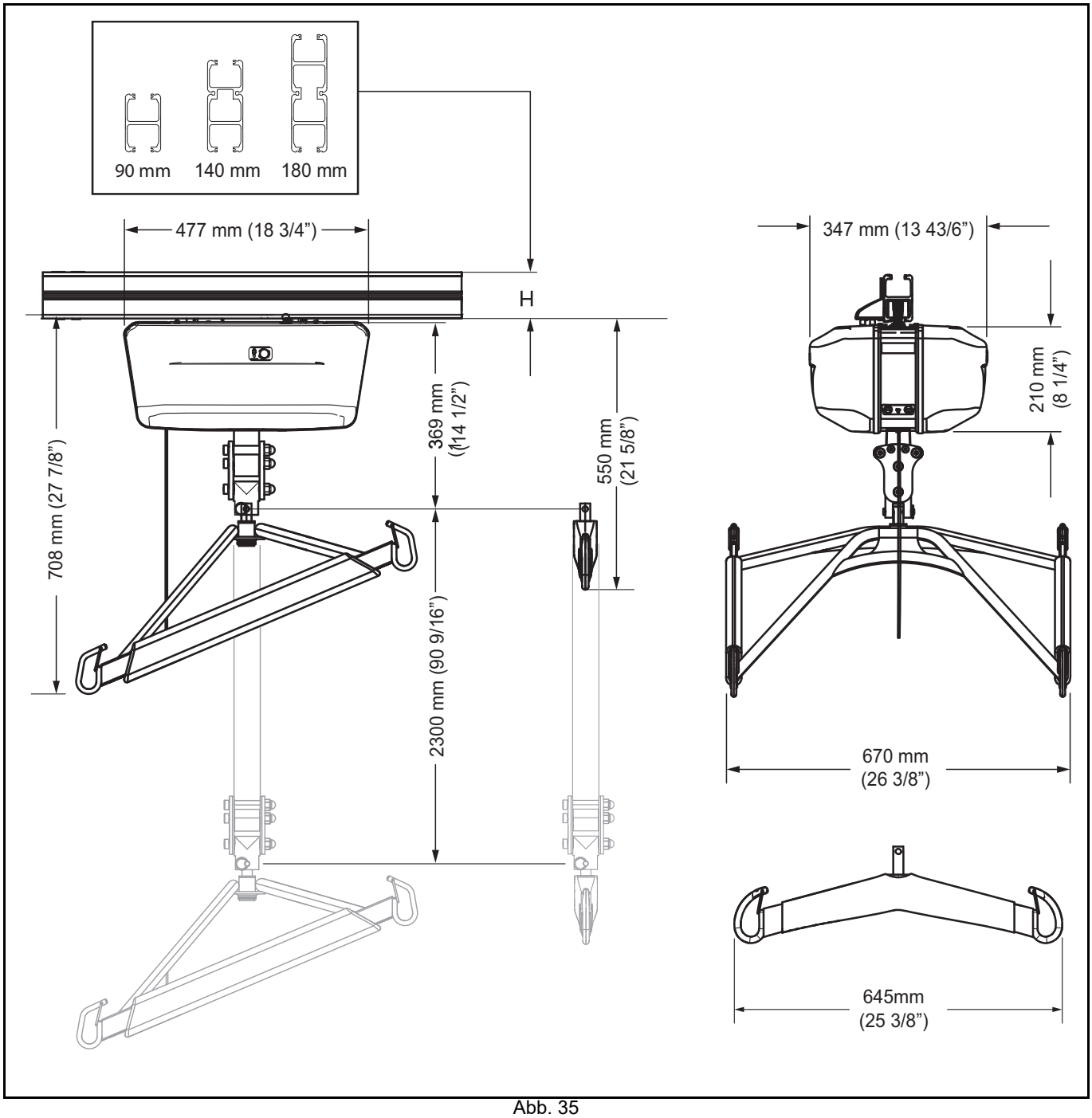


Abb. 35

Abmessungen der Waage

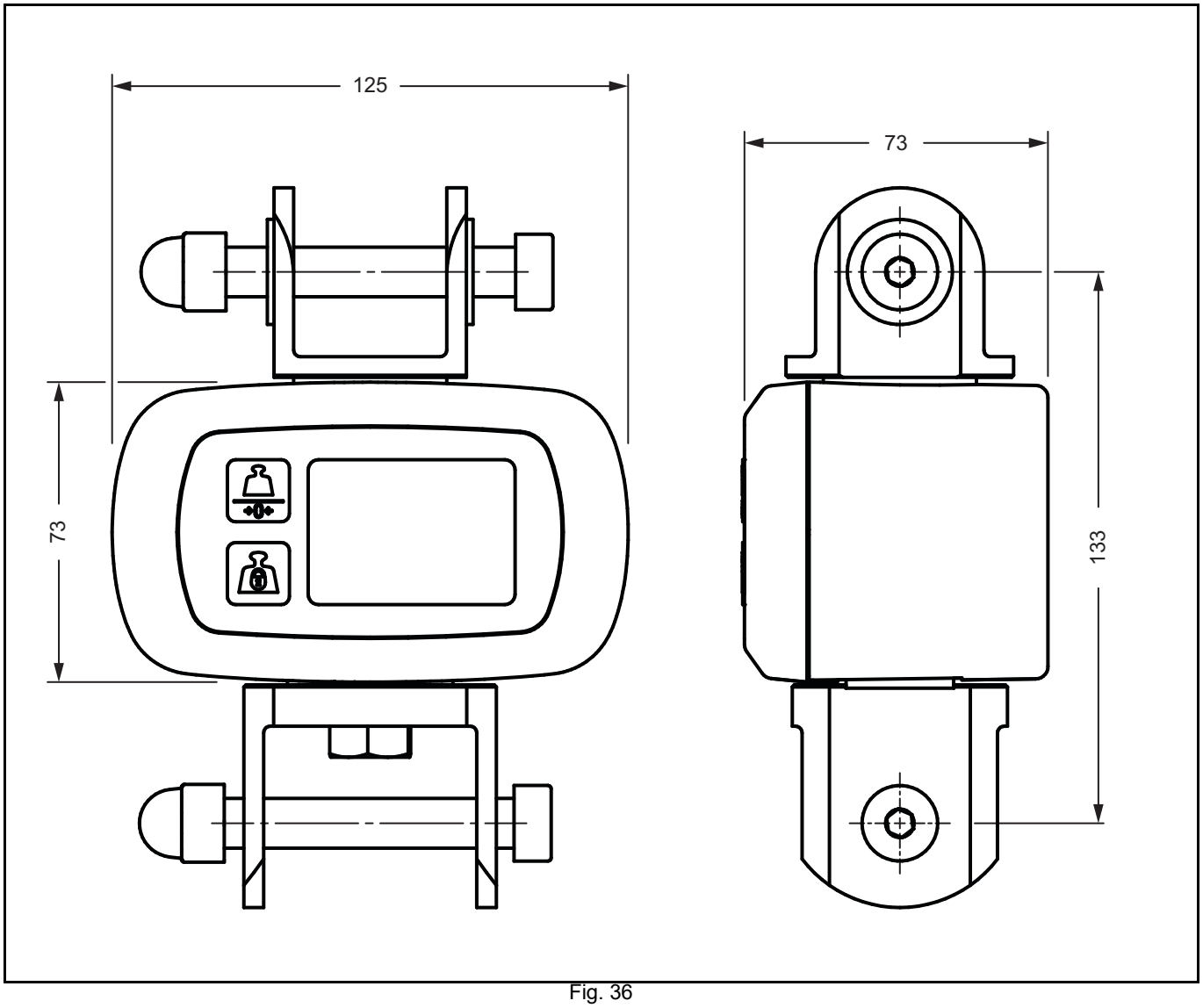


Fig. 36

Elektromagnetische Verträglichkeit

Elektromagnetische Verträglichkeit

Der Maxi Sky 1000 wurde auf Regelkonformität mit den aktuellen regulatorischen Standards in Bezug auf seine Kapazität, elektromagnetische Störungen (EME) von externen Quellen zu blockieren, geprüft.

Dennoch können bestimmte Maßnahmen dazu beitragen, die elektromagnetischen Störungen zu verringern:

- Stellen Sie sicher, dass andere Hilfsmittel zur Patientenüberwachung und/oder auf Intensivstationen eingesetzte Hilfsmittel die anerkannten Emissionsstandards erfüllen.
- Sorgen Sie für den maximal möglichen Abstand zwischen elektrischen Hilfsmitteln. Leistungsstarke Geräte können eine Störausstrahlung emittieren, welche die Arbeitsweise des Deckenlifters beeinträchtigt.

Weitere Informationen zum Umgang mit der HF-Strahlung des Geräts finden Sie unter AAMI TIR 18-1997 – Guidance on Electromagnetic Compatibility of Medical Devices for Clinical/Biomedical Engineers.

WARNUNG: Die Verwendung von Zubehör, Kabeln und Ersatzteilen, die nicht von Arjo spezifiziert oder bereitgestellt wurden, kann zu erhöhten elektromagnetischen Emissionen bzw. zu einer verminderten elektromagnetischen Störfestigkeit dieses Gerätes und unsachgemäßem Betrieb führen.

WARNUNG: Das Gerät sollte nicht neben, auf oder unter anderen Geräten verwendet werden, da dies zu Funktionsbeeinträchtigungen führen kann. Ist ein Betrieb neben, unter oder auf anderen Geräten erforderlich, sollten dieses und sämtliche übrige Geräte beobachtet werden, um ihren ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.

WARNUNG: Das Gerät kann Funkstörungen verursachen oder den Betrieb in der Nähe befindlicher Geräte stören. Möglicherweise müssen Maßnahmen wie eine Neuausrichtung, Änderung des Standortes des Geräts oder Abschirmung des Standortes ergriffen werden.

Elektromagnetische Emissionen

<table>
<tr><th colspan="3">Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Emissionen
Für alle Geräte und Systeme</th></tr>
<tr><td colspan="3">Der Maxi Sky 1000 ist für den Betrieb in wie unten angegebenen elektromagnetischen Umgebungen bestimmt. Vom Kunden bzw. Benutzer des Maxi Sky 1000 ist sicherzustellen, dass er in solch einer Umgebung benutzt wird.</td></tr>
<tr><th>Emissionstest</th><th>Einhaltung der Vorgaben</th><th>Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden</th></tr>
<tr><td>HF-Emissionen
CISPR 11</td><td>Gruppe 1</td><td>Der Maxi Sky 1000 verwendet HF-Energie nur für geräteinterne Funktionen. Daher sind die HF-Emissionen sehr gering und werden wahrscheinlich keine Interferenzen mit benachbarten Elektrogeräten auslösen.</td></tr>
<tr><td>HF-Emissionen
CISPR 11</td><td>Klasse B</td><td rowspan="3">Der Maxi Sky 1000 ist für den Gebrauch in allen Einrichtungen geeignet, einschließlich in Wohnhäusern und in solchen Einrichtungen, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Wohngebäude versorgt.</td></tr>
<tr><td>Erzeugung von emissionen
IEC 61000-3-2</td><td>Klasse A</td></tr>
<tr><td>Spannungs-schwankungen/ Flickeremissionen
IEC 61000-3-3</td><td>Erfüllt</td></tr>
</table>

Elektromagnetische Störfestigkeit

Leitlinien und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit Für alle Geräte und Systeme			
Der Maxi Sky 1000 ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Vom Kunden bzw. Benutzer des Maxi Sky 1000 ist sicherzustellen, dass er in solch einer Umgebung benutzt wird.			
Störfestigkeitstest	**IEC 60601 Testniveau**	**Konformitätsstufe**	**Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden**
ESE (Elektrostatische Entladung) IEC 61000-4-2	±8 kV Kontakt ±15 kV Luft	±8 kV Kontakt ±15 kV Luft	Der Boden sollte aus Holz, Beton oder Keramikfliesen sein. Ist auf dem Fußboden ein synthetisches Material verlegt, sollte die relative Feuchtigkeit bei mindestens 30 % liegen.
Elektrische transiente Störgrößen/Burst IEC 61000-4-4	±2 kV, Wechselstromnetz ±1 kV, I/O-Port 100 kHz Wiederholfrequenz	±2 kV, Wechselstromnetz ±1 kV, I/O-Port 100 kHz Wiederholfrequenz	Die Qualität des Stromnetzes sollte der einer typischen gewerblichen oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Überspannung IEC 61000-4-5	±2 kV, Wechselstromnetz, Leitung zu Erde ±1 kV, Wechselstromnetz, Leitung zu Leitung	±2 kV, Wechselstromnetz, Leitung zu Erde ±1 kV, Wechselstromnetz, Leitung zu Leitung	Die Qualität des Stromnetzes sollte der einer typischen gewerblichen oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungsein-brüche, kurze Unterbrechungen und Spannungs-schwankungen an den Leitungen zur Leistungsaufnahme IEC 61000-4-11	0 % UT; 0,5-Zyklus Bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0 % UT; 1 Zyklus und 70 % UT; 25/30 Zyklen Einphasig: bei 0° 0 % UT; 250/300 Zyklen	0 % UT; 0,5-Zyklus Bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0 % UT; 1 Zyklus und 70 % UT; 25/30 Zyklen Einphasig: bei 0° 0 % UT; 250/300 Zyklen	Die Qualität des Stromnetzes sollte der einer typischen gewerblichen oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Netzfrequenz (50/60 Hz) Magnetfeld IEC 61000-4-8	30 A/m 50/60 Hz	30 A/m 50/60 Hz	Magnetfelder bei Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in der Geschäfts- oder Krankenhausumgebung vorzufinden sind, entsprechen.
HINWEIS: U_T ist die Wechselstromspannung vor der Anwendung der Teststufe.			

Elektromagnetische Verträglichkeit

(Fortsetzung)

Leitlinien und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit Für alle Geräte und Systeme			
Störfestigkeitstest	**IEC 60601 Testniveau**	**Konformitätsstufe**	**Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden**
Leitungsgeführte HF IEC 61000-4-6	3 V außerhalb von ISM-Bändern zwischen 0,15 und 80 MHz 6 V innerhalb von ISM- und Amateurfunk-Bändern zwischen 0,15 und 80 MHz	3 V außerhalb von ISM-Bändern zwischen 0,15 und 80 MHz 6 V innerhalb von ISM- und Amateurfunk-Bändern zwischen 0,15 und 80 MHz	N. z.
Gestrahlte HF IEC 61000-4-3	10 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz	10 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz	N. z.
Umgebungsfelder mobiler HF-Kommunikations-geräte IEC 61000-4-3	380–390 MHz 27 V/m; PM 50 %; 18 Hz 430–470 MHz 28 V/m; (FM ±5 kHz,1 kHz Sinus) PM; 18 Hz 800–960 MHz 28 V/m; PM 50 %; 18 Hz 1700–1990 MHz 28 V/m; PM 50 %; 217 Hz 2400–2570 MHz 28 V/m; PM 50 %; 217 Hz 5100–5800 MHz 9 V/m; PM 50 %; 217 Hz 704–787 MHz 9 V/m; PM 50 %; 217 Hz	380–390 MHz 27 V/m; PM 50 %; 18 Hz 430–470 MHz 28 V/m; (FM ±5 kHz,1 kHz Sinus) PM; 18 Hz 800–960 MHz 28 V/m; PM 50 %; 18 Hz 1700–1990 MHz 28 V/m; PM 50 %; 217 Hz 2400–2570 MHz 28 V/m; PM 50 %; 217 Hz 5100–5800 MHz 9 V/m; PM 50 %; 217 Hz 704–787 MHz 9 V/m; PM 50 %; 217 Hz	N. z.

AUSTRALIA
Arjo Australia
Building B, Level 3
11 Talavera Road
Macquarie Park, NSW, 2113,
Australia
Phone: 1800 072 040

BELGIQUE / BELGIË
Arjo Belgium
Evenbroekveld 16
9420 Erpe-Mere
Phone: +32 (0) 53 60 73 80
Fax: +32 (0) 53 60 73 81
E-mail: info.belgium@arjo.com

BRASIL
Arjo Brasil Equipamentos Médicos Ltda
Rua Marina Ciufuli Zanfelice, 329 PB02
Galpão - Lapa
São Paulo – SP – Brasil
CEP: 05040-000
Phone: 55-11-3588-5088
E-mail: vendas.latam@arjo.com
E-mail: servicios.latam@arjo.com

CANADA
Arjo Canada Inc.
90 Matheson Boulevard West
Suite 350
CA-MISSISSAUGA, ON, L5R 3R3
Tel/Tél: +1 (905) 238-7880
Free: +1 (800) 665-4831
Fax: +1 (905) 238-7881
E-mail: info.canada@arjo.com

ČESKÁ REPUBLIKA
Arjo Czech Republic s.r.o.
Na Strzi 1702/65
140 00 Praha
Czech Republic
Phone No: +420225092307
E-mail: info.cz@arjo.com

DANMARK
Arjo A/S
Vassingerødvej 52
DK-3540 LYNGE
Tel: +45 49 13 84 86
Fax: +45 49 13 84 87
E-mail: dk_kundeservice@arjo.com

DEUTSCHLAND
Arjo GmbH
Peter-Sander-Strasse 10
DE-55252 MAINZ-KASTEL
Tel: +49 (0) 6134 186 0
Fax: +49 (0) 6134 186 160
E-mail: info-de@arjo.com

ESPAÑA
ARJO IBERIA S.L.
Poligono Can Salvatella
c/ Cabanyes 1-7
08210 Barberà del Valles
Barcelona - Spain
Telefono 1: +34 900 921 850
Telefono 2: +34 931 315 999

FRANCE
Arjo SAS
2 Avenue Alcide de Gasperi
CS 70133
FR-59436 RONCQ CEDEX
Tél: +33 (0) 3 20 28 13 13
Fax: +33 (0) 3 20 28 13 14
E-mail: info.france@arjo.com

HONG KONG
Arjo Hong Kong Limited
Room 411-414, 4/F, Manhattan Centre,
8 Kwai Cheong Road, Kwai Chung, N.T.,
HONG KONG
Tel: +852 2960 7600
Fax: +852 2960 1711

ITALIA
Arjo Italia S.p.A.
Via Giacomo Peroni 400-402
IT-00131 ROMA
Tel: +39 (0) 6 87426211
Fax: +39 (0) 6 87426222
E-mail: Italy.promo@arjo.com

MIDDLE EAST
Arjo Middle East FZ-LLC
Office 908, 9th Floor,
HQ Building,North Tower,
Dubai Science Park,
Al Barsha South
P.O. Box 11488, Dubai,
United Arab Emirates
Direct +971 487 48053
Fax +971 487 48072
Email: Info.ME@arjo.com

NEDERLAND
Arjo Nederland BV
Biezenwei 21
4004 MB TIEL
Postbus 6116
4000 HC TIEL
Tel: +31 (0) 344 64 08 00
Fax: +31 (0) 344 64 08 85
E-mail: info.nl@arjo.com

NEW ZEALAND
Arjo Ltd
34 Vestey Drive
Mount Wellington
NZ-AUCKLAND 1060
Tel: +64 (0) 9 573 5344
Free Call: 0800 000 151
Fax: +64 (0) 9 573 5384
E-mail: nz.info@Arjo.com

NORGE
Arjo Norway AS
Olaf Helsets vei 5
N-0694 OSLO
Tel: +47 22 08 00 50
Faks: +47 22 08 00 51
E-mail: no.kundeservice@arjo.com

ÖSTERREICH
Arjo Austria GmbH
Lemböckgasse 49 / Stiege A / 4.OG
A-1230 Wien
Tel: +43 1 8 66 56
Fax: +43 1 866 56 7000

POLSKA
Arjo Polska Sp. z o.o.
ul. Ks Piotra Wawrzyniaka 2
PL-62-052 KOMORNIKI (Poznań)
Tel: +48 61 662 15 50
Fax: +48 61 662 15 90
E-mail: arjo@arjo.com

PORTUGAL
Arjo em Portugal
MAQUET Portugal, Lda.
(Distribudor Exclusivo)
Rua Poeta Bocage n.º 2 - 2G
PT-1600-233 Lisboa
Tel: +351 214 189 815
Fax: +351 214 177 413
E-mail: Portugal@arjo.com

SUISSE / SCHWEIZ
Arjo Switzerland AG
Fabrikstrasse 8
Postfach
CH-4614 HÄGENDORF
Tél/Tel: +41 (0) 61 337 97 77
Fax: +41 (0) 61 311 97 42

SUOMI
Arjo Scandinavia AB
Riihitontuntie 7 C
02200 Espoo
Finland
Puh: +358 9 6824 1260
E-mail: Asiakaspalvelu.finland@arjo.com

SVERIGE
Arjo International HQ
Hans Michelsensgatan 10
SE-211 20 MALMÖ
Tel: +46 (0) 10 494 7760
Fax: +46 (0) 10 494 7761
E-mail: kundservice@arjo.com

UNITED KINGDOM
Arjo UK and Ireland
Houghton Hall Park
Houghton Regis
UK-DUNSTABLE LU5 5XF
Tel: +44 (0) 1582 745 700
Fax: +44 (0) 1582 745 745
E-mail: sales.admin@arjo.com

USA
Arjo Inc.
2349 W Lake Street Suite 250
US-Addison, IL 60101
Tel: +1 (630) 307-2756
Free: +1 (800) 323-1245
Fax: +1 (630) 307 6195
E-mail: us.info@arjo.com

JAPAN
Arjo Japan K.K.
東京都港区虎ノ門三丁目7 番8 号
ランディック第2 虎ノ門ビル9 階
Tel: +81 (0)3-6435-6401
Fax: +81 (0)3-6435-6402
E-mail: info.japan@arjo.com

At Arjo, we are committed to improving the everyday lives of people affected by reduced mobility and age-related health challenges. With products and solutions that ensure ergonomic patient handling, personal hygiene, disinfection, diagnostics, and the effective prevention of pressure ulcers and venous thromboembolism, we help professionals across care environments to continually raise the standard of safe and dignified care. Everything we do, we do with people in mind.

ArjoHuntleigh AB
Hans Michelsensgatan 10
211 20 Malmö, Sweden
www.arjo.com

001.14160.33.DE